

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

9. Jahrgang Nr. 2/2015

Samstag, 30. Mai 2015

www.rhein-pfalz-kreis.de



**Liebe Leserinnen,
und Leser!**

Seine unmittelbare Nachbarschaft zu sechs kreisfreien Städten und sechs anderen Landkreisen hat den Rhein-Pfalz-Kreis zu einer Pendler-Hochburg gemacht. Überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze im Kreisgebiet sind mit Menschen besetzt, die anderswo leben, und noch höher ist der Anteil der Kreisbevölkerung, der täglich die Kreisgrenze überquert, um anderswo zu arbeiten. Starker Gegenverkehr also!

Würden dabei alle auf das Auto zurückgreifen, wäre in der Metropolregion Rhein-Neckar schon längst kein Fortkommen mehr. Unter anderem mein Vorgänger Dr. Ernst Bartholomé hatte das schon vor Jahrzehnten vorhergesehen und sich für den Aufbau des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) stark gemacht. Auch das Radwegenetz wurde seither stark verdichtet.

Heute besteht eine wichtige Aufgabe nun darin, die verschiedenen Fortbewegungsmittel miteinander zu verknüpfen. Die neue Mobilitätskarte des VRN ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Bewusst machen sollten wir uns dabei aber auch immer wieder, dass sich das Zu-Fuß-Gehen gerade im Dorf nicht nur für die Freizeit eignet und für Mensch wie Umwelt am gesündesten ist, findet

Ihr Landrat
Clemens Körner.

Neue Fahrzeuge mit Bequem-Einstieg und WLAN an Bord: Viele Buslinien bald in anderer Hand

Ludwigshafen. Was den Linienbusverkehr angeht, beginnt für den größten Teil des Rhein-Pfalz-Kreises am 14. Juni ein neues Zeitalter: Das Linienbündel Rheinpfalz zwischen Lamsheim, Speyer und der mittleren Weinstraße wird dann von der Palatina Bus GmbH übernommen. Der Wechsel ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung durch die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN).

Neustadt und Speyer erstreckt. Die betroffenen Linien tragen die Nummern 482, 483, 484, 570, 571, 572, 573, 574, 580, 581, 582, 583, 585 und 586.

„Bei der Neukonzeption haben wir an mehreren Stellen angesetzt“, erläutert Landrat Clemens Körner: „Wir haben die Anbindungen an die S-Bahn verbessert, neue Umsteigebeziehungen zwischen den Buslinien geschaffen, haben die Kapazitäten im

anderem, dass Dannstadt, Mutterstadt und Neuhofen an Werktagen durchgängig im Halbstundentakt bedient werden. Für die Verbandsgemeinde Waldsee geht außerdem der lang gehegte Wunsch nach einem direkten Anschluss an den S-Bahnhof in Ludwigsheim in Erfüllung.

Eine Übersicht mit weiteren Veränderungen finden Sie auf Seite 2 dieses Kreis-Kuriers. Die Ge-

Transdev und hat ihren Sitz in Edenkoben. Von dort aus betrieb sie schon vor über 100 Jahren eine Straßenbahnverbindung zwischen Neustadt und Landau, an deren Stelle Mitte des 20. Jahrhunderts eine eigene Buslinie trat. 2010 kamen dann noch Buslinien im Rhein-Neckar-Kreis hinzu.

Für das Linienbündel Rheinpfalz hat Palatina Bus bei MAN hochmoderne Fahrzeuge bestellt, die einerseits besonders umweltfreundlich sind (Schadstoffklasse Euro 6) und andererseits besonderen Komfort wie einen freien WLAN-Zugang bieten. Um den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten, war Palatina Bus von den kommunalen Auftraggebern übrigens vertraglich verpflichtet worden, alle Fahrerinnen und Fahrer, die bisher schon auf den betroffenen Linien unterwegs waren und nicht bei BRN bleiben konnten oder wollten, zu übernehmen. Damit sollten nicht nur die Arbeitnehmer geschützt, sondern auch die Ortskenntnis des Personals gewürdigt werden.



Der neue Auftrag hat eine Laufzeit von zehn Jahren und umfasst 14 Buslinien mit insgesamt mehr als zwei Millionen Fahrplankilometern pro Jahr. Etwa 60 Busse und 70 Beschäftigte werden im Rhein-Pfalz-Netz künftig im Einsatz sein, das sich nicht nur auf den Rhein-Pfalz-Kreis, sondern auch auf die Landkreise Bad Dürkheim und Germersheim sowie die Städte Ludwigshafen,

Schüler- und Berufsverkehr nach Möglichkeit vergrößert und - was mir persönlich auch wichtig war - den Einsatz von Niederflerbusen verstärkt.“ Die Fahrzeuge, in die man zum Beispiel mit Rollator oder Kinderwagen leichter einsteigen kann, werden laut Landrat in den kommenden Fahrplänen auch kenntlich gemacht.

Zu den Neuerungen gehört unter

meinden im Linienbündel haben auch eine gedruckte Fahrplanübersicht zur Information der Fahrgäste bekommen. Darüber hinaus stehen die neuen Fahrpläne auf der Internetseite www.vrn.de zum Download bereit.

Die Palatina Bus GmbH ist eines von weltweit 80 Tochterunternehmen des französischen Konzerns

VRN-Service

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805 8764636 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz; max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen).

Auszeichnung: Top-Immobilienmakler 2015



Focus: Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung Top-Immobilienmakler. Worauf führen Sie die Auszeichnung zurück?

Georg Kuthan: Wir setzen auf Nachhaltigkeit und Präsenz.

Focus: Seit wann besteht Ihr Unternehmen?

Georg Kuthan: Wir feiern dieses Jahr unser 27. Firmenjubiläum.

Focus: Warum Ihre Präsenz an mehreren Standorten in der Metropolregion?

Georg Kuthan: Unsere Kunden, insbesondere die Verkäufer schätzen unsere Kenntnisse direkt vor Ort.

Focus: Wann sollte sich ein Immobilienverkäufer an Sie wenden, welche Immobilien werden derzeit am meisten nachgefragt?

Georg Kuthan: Wir haben derzeit eine große Nachfrage nach Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, größeren Eigentumswohnungen und Grundstücken von 400 - 900 m².

Focus: Wie verläuft ein Erstgespräch mit einem Verkäufer?

Georg Kuthan: Das unverbindliche Erstgespräch beinhaltet eine Beratung und auf Wunsch eine kostenlose Verkaufswertermittlung. Diese sichert den bestmöglichen Verkaufspreis in einem kurzen Zeitraum.

0621 - 65 60 65
06322 - 40 900 30
06321 - 488 1044
06232 - 120 0044

HD: 06221 - 186 7799
MA: 0621 - 5 41 00
FT: 06233 - 120 0033

K KUTHAN
IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 . www.kuthan-immobilien.de

Neues Zeitalter für das Bus-Linienbündel Rheinpfalz: Die wichtigsten Fahrplanänderungen im Kreis

Linie 482: Maxdorf - Freinsheim/Gerolsheim

Die bisherige Linie 482 wird in Maxdorf geteilt. Der nördliche Abschnitt zwischen Maxdorf und Freinsheim bzw. Gerolsheim behält die Liniennummer 482. Der südlich von Maxdorf gelegene Abschnitt wird künftig als Linie 583 bezeichnet. Die Bedienung mit Bussen ist weiterhin auf die Bedürfnisse des Schülerverkehrs zugeschnitten. Für den Regelverkehr besteht in Teilbereichen Ruf-taxiangebot mit der Linie 4980.

Linie 483: Bad Dürkheim/Wachenheim - Elserstadt - Birkenheide

Die bisherige Linie 483 wird an der bereits in den alten Fahrplantabellen erkennbaren Grenze in Birkenheide getrennt. Der Abschnitt Birkenheide - Maxdorf, der vor allem als Zubringer zur Rhein-Haardtahn dient, wird zukünftig passend zu deren Liniennummer 4 als 484 bezeichnet. Linie 483 bedient vorrangig die Nachfrage aus dem Schülerverkehr. Auf dieser Buslinie wird zusätzlich das Angebot des Schülerverkehrs zum Schulzentrum Bad Dürkheim-Trift dargestellt. Für den Regelverkehr besteht ein Ruf-taxiangebot mit der Linie 4988.

Linie 484: Birkenheide - Maxdorf

Die Zubringerfahrten zur Rhein-Haardtahn (rnv-Linie 4) werden

zukünftig als Linie 484 bezeichnet. Neben einzelnen Optimierungen morgens in der Hauptverkehrszeit bleibt der Fahrplan weitgehend unverändert. Aufgrund der festgestellten Fahrgastnachfrage und aus Gründen der Akzeptanz des Busverkehrs in Maxdorf und Birkenheide wird auf dieser Linie künftig ein Kleinbus fahren.

Linie 570: Altrip - Rheingönheim

Die Linie 570 wird von Rheingönheim-Endstelle bis Rheingönheim-Bahnhof verlängert. Es werden die dort haltenden S-Bahnen der Linie S2 von/nach Mannheim/Heidelberg erreicht. Im Gegenzug müssen aber außerhalb des Schülerverkehrs die von/nach Ludwigshafen durchgebundenen Busse entfallen. Der 30-Minuten-Takt wird montags bis freitags ab Altrip morgens bis 9.30 Uhr und wieder ab 15.30 Uhr angeboten. Samstags wird die letzte Busfahrt über 2 Stunden später als bisher angeboten (nach 18.00 Uhr).

Linie 571: Ludwigshafen - Mutterstadt - Dannstadt - Meckenheim - Haßloch

Auf der Linie 571 werden künftig nur noch die Fahrten dargestellt, die in Mutterstadt über den Pfalzing verkehren. Die direkt über Neustadter bzw. Ludwigshafener Straße verkehrenden Fahrten werden der neuen Linie 580 zugeordnet, die auch die Schnellbusse über die Autobahn umfasst. Zudem wird Linie 571 ab Hochdorf mit allen Fahrten über Meckenheim bis Haßloch-Bahnhof geführt. Es wird dort sowohl die S-Bahn von/nach Mannheim wie auch die Linie 510 von/nach Neustadt über die Haßlocher Ortsmitte, den Badepark und Lachen-Speyerdorf erreicht.

An der Haltestelle Dannstadt Verbandsgemeinde (VG) entsteht neu immer zur vollen Stunde ein vollwertiger Rundum-Anschluss, es kann zwischen den Linien 571 und 580 in beiden Richtungen umgestiegen werden. In Meckenheim Böhler Straße (Name künftig in beiden Richtungen gleichlautend) entsteht zwischen Linie 571 und 580 ein Richtungsanschluss, z.B. für Relationen wie Hochdorf - Deidesheim bzw. Rödersheim - Haßloch.

Die Linie 571 verkehrt montags bis samstags stündlich und wird im Abschnitt Ludwigshafen - Mutterstadt durch Linie 581 zu einem 30-Minuten-Takt ver-

stärkt. Montags bis freitags verkehren ganztägig Verstärkerfahrten der Linie 580 über Mutterstadt, so dass Dannstadt VG ebenfalls einen durchgängigen 30-Minuten-Takt von/nach Ludwigshafen erhält.

Neu ist auch, dass in der Verbindung Dannstadt - Limburgerhof in Mutterstadt zwischen den Linien 571 und 581 zeitnah umgestiegen werden kann.

Linie 572: Ludwigshafen - Neuhoften - Waldsee - Otterstadt - Speyer

Der Linienvorlauf wird an beiden Enden modifiziert. In Speyer fahren nahezu alle Busse von/ab Landauer Straße und somit auch über den Postplatz. In Rheingönheim verkehren die Busse stündlich ab der Endstelle weiter bis zum S-Bahnhof. Es werden die dort haltenden S-Bahnen der Linie S2 von/nach Mannheim/Heidelberg erreicht. Im Schüler-, Berufs- und Abendverkehr (wenn die Linie 6 nicht mehr fährt) werden Direktverbindungen für die Ludwigshafener Innenstadt bzw. von/ab BASF weiterhin umsteigefrei angeboten. Insbesondere das Angebot zur sog. „12-Stunden-Schicht“ der BASF wurde in Absprache mit dem Unternehmen so modifiziert, dass zukünftig mehr Mitarbeiter das ÖPNV-Angebot potentiell nutzen könnten.

Der Fahrplan der Linie 572 wird konsequenter vertaktet, erhält in den neuen Zeitlagen im gesamten Linienvorlauf neue systematische Anschlüsse und wird damit berechenbarer:

- von/zum Stadtbussystem Speyer am Postplatz und am Hbf
- von/zur S-Bahn am Hbf Speyer
- von/zur rnv-Linie 6 in Rheingönheim, Endstelle mit zuverlässigeren Übergangszeiten als bisher
- von/zur S-Bahn nach Mannheim - Heidelberg in Rheingönheim S-Bahnhof
- im Abendverkehr Einbindung in den rnv-Knoten am Berliner Platz

Linie 573: Speyer - Böhl-Iggelheim - Haßloch

Diese neue Linie enthält Teile der bisherigen Linien 572 und 574 und dient der verständlicheren Darstellung des Angebotes in den Fahrplantabellen. Der Linie 573 beinhaltet Fahrten zur Bedienung der Realschule plus in Berghausen und Dudenhofen, sowie die Verbindungen von Böhl-Iggelheim zu den Schulen in Speyer und Haßloch.

Linie 580: Ludwigshafen - Dannstadt - Rödersheim - Meckenheim - Deidesheim - (Ruppertsberg)

Das Gesamtangebot der neuen Linie 580, das aus Teilen der bisherigen Linien 571 und 584 neu zusammengestellt wurde, wird durch zwei Merkmale gekennzeichnet:

- Alle schnellen Fahrten zwischen den Orten westlich der A61 und Ludwigshafen sind auf dieser Linie dargestellt, egal ob über Schauernheim und die Autobahn oder ob über den direkten Weg durch Mutterstadt (Hohe Pforte, ohne weitere Erschließungsschleifen).
- Alle Fahrten zwischen Deidesheim, Meckenheim, Rödersheim-Gronau und Dannstadt sind der Linie 580 zugeordnet. Das Fahrtenangebot in diesen Orten kann somit mit einem Blick erkannt werden.

Dabei wird im Studententakt, zur vollen Stunde von/ab Dannstadt VG, immer über Schauernheim - A65 von/nach Ludwigshafen gefahren. In Dannstadt VG entsteht ein vollwertiger Rundum-Anschluss an beide Richtungen der Linien 571 und 580. In Meckenheim Böhler Straße (Name künftig in beiden Richtungen gleichlautend) entsteht zwischen Linie 571 und 580 ein Richtungsanschluss, z.B. für Relationen wie Hochdorf - Deidesheim bzw. Rödersheim - Haßloch.

Zur halben Stunde von/ab Dannstadt VG verkehren montags bis freitags Taktverdichter über Mutterstadt von/nach Ludwigshafen.

Von Montag bis Samstag werden alle Fahrten bis Ruppertsberg durchgebunden; nach zweieinhalb Jahren wird diese Gemeinde wieder direkt an das Ludwigshafener Busnetz angeschlossen. Freitags und samstags gibt es ab Ludwigshafen um 22.45 Uhr und 23.45 Uhr außerdem zwei Spätfahrten, die Deidesheim jeweils eine Stunde später erreichen.

Linie 581: Ludwigshafen - Mutterstadt - Limburgerhof

Linie 582: Rheingönheim - Neuhoften - Limburgerhof

Die bisherigen gegenläufigen Ringlinien 581/582 werden in Limburgerhof geteilt. Der Grund für diese Maßnahme besteht in verbesserten Anschlüssen von bzw. zur S-Bahn, die vielfach gewünscht wurden und die längere Standzeiten der Busse am S-Bahnhof Limburgerhof erfor-

dern. Da nur wenige Fahrgäste die heute angebotene Durchfahrt in Limburgerhof auch tatsächlich nutzen, wurde bei der Konzeption dem Umstieg eine größere Bedeutung beigemessen.

Dem Abschnitt über Mutterstadt wurde die Nummer 581 (passend zur ebenfalls zwischen Ludwigshafen und Mutterstadt verkehrenden Linie 571) zugeordnet. Auf dem gemeinsamen Abschnitt beider Linien wird ein 30-Minuten-Takt angeboten. Neu ist ein ebenfalls vielfach gewünschter Übereck-Anschluss Dannstadt - Limburgerhof.

Dem Abschnitt über Neuhoften wurde die Nummer 582 (passend zur ebenfalls zwischen Neuhoften und Rheingönheim verkehrenden Linie 572) zugeordnet. Auf dem gemeinsamen Abschnitt beider Linien wird mindestens alle 30-Minuten-Takt eine Fahrt angeboten, im Berufsverkehr auch öfter. In Rheingönheim Endstelle besteht Anschluss von/zur rnv-Linie 6 mit zuverlässigeren Übergangszeiten als bisher sowie auch systematisch von/nach Altrip.

Linie 583: Maxdorf - Dannstadt - Mutterstadt / Schifferstadt

Die neue Linie 583 beinhaltet den südlichen Teil der bisherigen Linie 482. Die Bedienung mit Bussen ist weiterhin auf die Bedürfnisse des Schülerverkehrs zugeschnitten. Für den Regelverkehr besteht ein Ruf-taxiangebot der Linie 5956.

Linie 585: (Oggersheim -) Mutterstadt - Limburgerhof - Schifferstadt / (Ludwigshafen)

Linie 585 wird ebenfalls zur besseren Darstellung des Verkehrsangebots aufgeteilt und beinhaltet die Fahrplanangebote in den Orten Schifferstadt, Limburgerhof und Mutterstadt, die speziell auf die Bedürfnisse des Schülerverkehrs zugeschnitten sind. Andere Leistungen der bisherigen Linie 585 sind neu in Linie 586 dargestellt. Neu in Linie 585 sind z.B. die Fahrten aus dem Raum Limburgerhof - Mutterstadt zur IGSLÖ in Oggersheim.

Linie 586: Schifferstadt - Böhl-Iggelheim - Hochdorf - Rödersheim

Diese Linie beinhaltet vorrangig den Schülerverkehr von Schifferstadt in Richtung Westen sowie Leistungen für die Realschule plus Iggelheim.

Impressum:

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Jürgen Schwerdt (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-333
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Friedrichstraße 59,
67433 Neustadt

ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-56,
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

VRN kombiniert ÖPNV, stadtmobil CarSharing und Fahrradvermietsystem: Multimodal alles auf einer (Mobilitäts-)Karte

Mannheim. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat auf dem Mannheimer Maimarkt zusammen mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) und der Stadtmobil Rhein-Neckar AG (stadtmobil) die VRN-Mobilitätskarte präsentiert. Mit der neuen Karte können Kunden verschiedene Verkehrsmittel nutzen. Basis für die neue VRN-Mobilitätskarte ist die CarSharing-Zugangskarte von stadtmobil.

die technischen und organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, ihre Jahreskarten auf der stadtmobil-Zugangskarte abzubilden und damit einen weiteren zukunftsorientierten Schritt in Richtung vereinfachter Zugang zu Verkehrssystemen getan“, sagte Christian Volz, Geschäftsführer der rnv.

Claudia Braun, Vorstand von stadtmobil Rhein-Neckar stellt heraus: „stadtmobil CarSharing-Kunden können schon jetzt mit ihrer stadtmobil-Zugangskarte die VRNnextbike-Fahrräder nutzen. Zukünftig kann die stadtmobil-Karte auch die Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region sein. Stadtmobil-Kunden genießen also den Rundum-Vorteil des Mobilitätsverbundes“.

Ballungsräumen, in denen der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut ist, setzen weniger auf das eigene Auto, sondern nutzen verstärkt den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), aber ebenso andere allgemein zugängliche Verkehrsmittel. Der VRN möchte den Bürgern Mobilität in allen ihren Facetten ermöglichen, um auch verkehrsmittelübergreifend ans Ziel zu kommen. Sein Ziel ist es daher, sich zum Mobilitätsverbund weiter zu entwickeln.

In erster Linie heißt das, Informationen und Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten. Voraussetzung dafür sind Kooperationen mit verschiedenen Mobilitätsakteuren und Verkehrsträgern. Fünf wesentliche Bausteine des Mobilitätsverbundes sind:

- die verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsberatung im Internet,
- die persönliche verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsberatung und multimodales Serviceangebot vor Ort in sogenannten Mobilitätszentralen als Anlaufstelle zu allen Fragen der Mobilität,
- leichter und einfacher Zugang zum Fahrkartenkauf mit elektronischen Bezahlssystemen (E-Ticketing),
- die Kooperation mit dem Verkehrsträger PKW – CarSharing (stadtmobil, autonotzer)
- sowie die Kooperation mit dem Verkehrsträger Rad (ADFC-VRN-Faltrad, VRNnextbike).

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.vrn.de, www.stadtmobil.de, www.rnv-online.de oder www.vrnnextbike.de Vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsverbund.

Stadtmobil-Neukunden, die eine VRN-Jahreskarte besitzen oder erwerben, haben mit der neuen VRN-Mobilitätskarte gleichzeitig Zugang zu Bus und Bahn, stadtmobil CarSharing und dem Fahrradvermietsystem VRNnextbike. Die Karte ist erhältlich bei den rnv



Kundenzentren in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen. Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim und Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN), ist einer der ersten Nutzer der VRN-Mobilitätskarte. „Mit der Karte geht der Wechsel von Bus und Bahn zum Auto oder Fahrrad schnell und bequem“, berichtet er. „Damit ist das neue Angebot ein wichtiger Baustein auf dem Weg des VRN zum Mobilitätsverbund“.

Die VRN-Mobilitätskarte wird auf Grundlage der Zugangskarte von stadtmobil CarSharing erstellt. Auf dieser Karte wird die ÖPNV-Berechtigung aufgedruckt. Nach Online-Anmeldung bei VRNnextbike kann der Kunde mit der VRN-Mobilitätskarte das Fahrradvermietsystem in der Metropolregion Rhein-Neckar nutzen. Das Mobilitätsverhalten in der Bevölkerung verändert sich. Wege werden zunehmend mit einem Mix aus eigenem Auto, Leihauto, Mitfahrauto, Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt. Insbesondere junge Erwachsene in



Alexander Korol, Nextbike, Geschäftsführer Christian Volz, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Vorstand Claudia Braun, stadtmobil Rhein-Neckar, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim und Vorsitzender des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar Christian Specht, Geschäftsführer Volkhard Malik, Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (von links)



Wir freuen uns ab dem 14.06.2015 auch in der Region Ludwigshafen/ Rheinpfalz-Kreis für Sie im Linienerverkehr unterwegs zu sein und Sie sicher und zuverlässig an Ihr Ziel zu bringen - egal, ob zur Arbeit, ins Freizeitvergnügen oder zum Einkaufen.

Auf unserer Homepage erwarten Sie ausführliche Informationen.

PalatinaBus
www.palatinabus.de

„Als einer der drei Partner der VRN-Mobilitätskarte hat die rnv



„Nicht Worte sollten wir lesen, sondern den Menschen, den wir hinter den Worten fühlen.“ (Samuel Butler)

Nicht die Personalnummer, sondern der Mensch selbst ist das wichtigste Gut eines Unternehmens. Somit ist er auch entscheidender Potenzialfaktor zur Erreichung von Unternehmenszielen. Strategische Personalentwicklung ist das Instrument, um Motivation, Identifikation und Leistungsentfaltung zu generieren. Hierbei besitzt die Kommunikation einen zentralen Stellenwert – sowohl für den einzelnen Mitarbeiter und für Teams wie auch auf Führungsebene. Coaching, Trainings oder Führungs- und Management-Dialoge sind die adäquaten Ausprägungen von Kommunikationskompetenz.

Mit diesem Selbstverständnis begleitet die B+B Unternehmensberatung in Bad Dürkheim seit über 25 Jahren ihre Kunden bei Fragen der strategischen Personalentwicklung. Seit Anfang 2015 wird das Unternehmen in 2. Generation von Dr.-Ing. Sören Kemmann geführt und verbindet somit langjährige Erfahrung, von Prof. Dr.-Ing. Burkhard Kemmann, mit modernen Konzepten und Sichtweisen.

„Nachhaltigkeit, Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind zentrale Werte, die unsere Kunden erwarten dürfen.“ (Dr.-Ing. Sören Kemmann)



B+B Unternehmensberatung GmbH & Co. KG
Robert-Bunsen-Straße 10 - 67098 Bad Dürkheim
Telefon: +49 63 22 - 94 45 0
Telefax: +49 63 22 - 94 45 99
E-Mail: info@bb-online.de

Tarif 1/2015

www.vrn.de

Wie klein die Welt ist – mit unseren schnellen Verbindungen.



Die Tages-Karte für eine bis fünf Personen schon ab 6,40 Euro

Einfach ankommen.



Aktionstag „Miteinander - gestalten“: Träume entstehen nicht am Fließband ...

Waldsee/Ludwigshafen: Gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten Matthias Rösch besuchten der Erste Kreisbeigeordnete Martin Haller, der Behindertenbeauf-



Am Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen boten die Ludwigshafener Werkstätten im Ludwigshafener Kreishaus, wo sie auch die Cafeteria bewirtschaften, auch dieses Jahr wieder ein Spargelgericht an. Mitglied des Teams war unter anderem André Noe, bei den Special Olympics Summer Games 2011 Gold- und Silbermedaillengewinner im Schwimmen sowie Kreis-Sportler des Jahres 2011.

tragte des Rhein-Pfalz-Kreises Arno Weber und weitere Vertreter regionaler Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen den Integrationsbetrieb ScaleArt in Waldsee. Begrüßt wurde die Gruppe von Bernd Brand, dem Geschäftsführer, und dem Verbandsbürgermeister Otto Reiland.

Die Firma stellt funktionsfähige LKW-Modelle her, ein großartiges Spielzeug zum Nachempfinden von Baustellensituationen im heimischen Garten. Mit viel Leidenschaft und hoher Präzision werden die Modelle hergestellt und weltweit vertrieben. Die Belegschaft bildet eine heterogene Gruppe, in der auch Menschen mit Behinderungen regulär beschäftigt werden. Dies bedeutet, dass es sich bei ScaleArt um einen Integrationsbetrieb handelt. Der Firmengründer, Bernd Brand, baute mit viel Herzblut beginnend in den Kellerräumen des Elternhauses den Betrieb zu seiner heutigen Größe aus. In der Zwischenzeit finden die Produkte bei einem Kundenstamm über die Landesgrenzen hinaus viel Anklang.

Das Unternehmen beschäftigt



Begleiteten Matthias Rösch (vorn), Behindertenbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz, zu ScaleArt: Waldsees Bürgermeister Otto Reiland, Rainer Riedt, Friedrich Armbrust, Renate Willuhn, Thomas Baa-der, Thomas Schneider, Hans-Joachim Weinmann, Martin Haller und Arno Weber (von links). Ganz rechts: Bernd Brand, Geschäftsführer des Integrationsbetriebs

die vorgegebenen 25 bis 40 Prozent Menschen mit Behinderung und erhält Förderungen des Landes, die allen Firmen als Integrationsbetrieb zustehen. Martin Haller würdigte die Haltung und das Engagement von

Bernd Brand, der als Unternehmer wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung auf ideale Weise miteinander verknüpft. Die Modellbaumanufaktur ist ein Leuchtturmprojekt für freie Unter-

nehmen ebenso wie für kommunale Arbeitgeber. Am vierten Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im Kreis waren Produkte von ScaleArt im Foyer des Kreishauses zu bestaunen.

Treffen für junge Eltern

Ludwigshafen. Für Schwangere sowie für Väter und Mütter von Kindern im ersten Lebensjahr veranstaltet das „Netzwerk Kindeswohl“ des Rhein-Pfalz-Kreises regelmäßig ein offenes Treffen in Schifferstadt. Nächster Termin: 12. Juni.

Die Treffen unter Leitung der Hebammen Silke Fichtenmayer und Peggy Christmann finden am zweiten und vierten Freitag eines jeden Monats von 10 bis 11.30 Uhr in den Räumen der AGFJ (Ludwigstraße 11) statt. Sie sollen unter anderem durch Erfahrungsaustausch und den Rat von Expertinnen Sicherheit im Umgang mit kleinen Kindern vermitteln. Auch Spielanregungen sowie Bewegung und Entspannung stehen auf dem Programm. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht unbedingt erforderlich. Mit Fragen können sich Interessierte direkt an die beiden Leiterinnen wenden. Peggy Christmann ist unter Telefon 06235/497011, Silke Fichtenmayer unter 0151/18400487 erreichbar.

Seniorenbeirat und -büro des Kreises: Eine Lobby für ältere Menschen



Ludwigshafen. In allen Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises gibt es ältere Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Einrichtungen einbringen, meist aber auch Seniorenbeauftragte oder Seniorenbeiräte. Ihr großes Potenzial an Lebenserfahrung wird darüber hinaus im Kreis-Seniorenbeirat gebündelt, der unter anderem über das Seniorenbüro im Ludwigshafener Kreishaus den Kontakt zur Öffentlichkeit pflegt.

Regelmäßig beschäftigt sich der

und somit Lebensqualität älterer Menschen künftig wichtig sein wird.

Ab Herbst sind Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt geplant, die vom Seniorenbüro koordiniert werden. Hier erfahren Interessierte alles über die Ausbildung und Arbeit von Seniorenpaten, die zum Beispiel für Familien, Kinder und Umwelt sehr wertvoll sein können.

Wer sich bei der Veranstaltungsreihe künftig einbringen und über seine Erfahrungen und ehrenamtlichen Tätigkeiten berichten möchte, kann sich gerne im Seniorenbüro melden. Zu den Veranstaltungen wird rechtzeitig unter www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de im Internet oder über die Seniorenbeiräte informiert. Das Seniorenbüro dient vor allem der Netzwerkarbeit und als „Schnittstelle“ zur Kreisverwaltung. Frauen und Männer im fortgeschrittenen Alter finden hier außerdem Beratung zu Fragen des bürgerschaftlichen Engagements.

Das Büro will darüber hinaus das Bewusstsein für die Auswirkung des demografischen Wandels schärfen.

Info

Kontakt

Kreis-Seniorenbeirat
Vorsitzende:
Bärbel Fritsch, Telefon 06236/61428
Stellvertreter:
Hermann Grundhöfer, Telefon: 06344/ 1531

Seniorenbüro

zu finden: im Foyer des Kreishauses am Ludwigshafener Europaplatz;
geöffnet: dienstags von 10 bis 13 Uhr
E-Mail:
seniorenbuero@kv-rp.de;
Telefon: 0621 / 5909 629;

Ansprechpartnerinnen:

Elfriede Benedix und Elke Becker (Frau Becker ist auch donnerstags im Kreishaus zu erreichen)

Sparkasse Vorderpfalz garantiert besten Service



Vorstandsvorsitzender Dr. Rüdiger Linnebank:
„Ab 4. Mai 2015 sichern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Vorderpfalz ihren Kunden eine Beratungs-, Erreichbarkeits- und Zuverlässigkeitsgarantie, Freundlichkeits- und Termingarantie sowie eine Technik- und Online-Banking-Garantie zu“.

Die Sparkasse Vorderpfalz führt sieben verbindliche Servicegarantien für Kunden ein. Ab 4. Mai 2015 sichern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse ihren Kunden eine Beratungs-, Erreichbarkeits- und Zuverlässigkeitsgarantie, Freundlichkeits- und Termingarantie sowie eine Technik- und Online-Banking-Garantie zu.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns wichtig. Wir setzen alles daran eine Betreuung auf hohem Niveau zu bieten. Hierbei wollen wir es nicht bei allgemeinen Behauptungen lassen. Mit der Einführung von sieben Service-Garantien garantieren wir unseren Kunden besten Service. Schließlich ist es unser Anspruch, unter allen Kreditinstituten der Region der Qualitäts-Anbieter Nr. 1 zu sein“, betont Dr. Rüdiger Linnebank, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz.

Die sieben Servicegarantien der Sparkasse Vorderpfalz:

Beratungs-Garantie

Finanzthemen sind Vertrauenssache. Eine umfassende, kontinuierliche und individuelle Beratung ist für uns selbstverständlich. Von uns erhalten

unsere Kunden nicht die „Geldanlage von der Stange“, sondern maßgeschneiderte Anlageempfehlungen. Sollten Kunden mit der Beratung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zufrieden sein, vergüten wir 5,- Euro.

Freundlichkeitsgarantie

„Freundlich, zukommend und hilfsbereit“ ist für uns ein weiteres Erfolgsrezept für zufriedene Kunden. Ob im persönlichen Gespräch am Telefon oder per Brief: Wir garantieren unseren Kunden, dass sie mit der Freundlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufrieden sein werden. Sollten unsere Kunden dies nicht so empfinden, schreiben wir ihnen 5 Euro gut.

Zuverlässigkeitsgarantie

Kundenaufträge sind bei uns in guten Händen. Jede Transaktion führen wir schnell und sorgfältig aus. Sollten wir dieses Versprechen ausnahmsweise nicht einhalten, überweisen wir als Entschädigung 5,- Euro.

Wir stehen hinter dem, was wir versprechen!

Wir machen nicht nur schöne Worte, sondern wir geben Ihnen unser Wort: 7 Garantien dafür, dass Sie mit unserem Service rundum zufrieden sind. Und sollte doch mal etwas nicht ganz nach Ihren Wünschen laufen, dann entschuldigen wir uns mit 5,- Euro. Alle weiteren Details zu unseren Service-Garantien finden Sie auf www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien

Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer



Erreichbarkeits-Garantie

Für Beratungsgespräche stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Öffnungszeiten persönlich zur Verfügung. Unsere Telefonzentrale ist montags bis freitags von 08:00 – 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 0621 5992 -0 zu erreichen. Sollten wir einmal nicht erreichbar sein, erhalten Kunden als Entschädigung 5,- Euro.

Termin-Garantie

Unsere Kundenberaterinnen und -berater stehen für persönliche und flexible Termine zur Verfügung. Nach Terminvereinbarung gerne auch außerhalb unserer regulären Öff-

nungszeiten. Sollte uns dies einmal nicht gelingen, entschuldigen wir uns mit 5,- Euro.

Modernste Technik-Garantie

Im Zeitalter modernster Selbstbedienungstechnik setzen wir auf eine Verfügbarkeit rund um die Uhr. Sollte diese in einer unserer Geschäftsstellen einmal komplett ausfallen, entschuldigen wir uns mit 5,- Euro.

Online-Banking Garantie

Das Online-Banking der Sparkasse Vorderpfalz ist sicher und 24-Stunden am Tag verfügbar. Zudem setzen wir für unsere Kunden modernste Si-

cherungsverfahren im Online-Banking ein. Sollte das Online-Banking ausnahmsweise nicht zur Verfügung stehen, ist uns dies 5,- Euro wert. „Unsere Kunden sollen sich bei uns gut betreut fühlen und rundum zufrieden sein. Hierzu bieten wir künftig besten Service mit Garantie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Vorderpfalz handeln jeden Tag nach diesen Grundsätzen. Sollte trotz aller Bemühungen einmal etwas nicht klappen, wie unsere Kunden und auch wir es wünschen, bitten wir alle Kunden uns dies unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien mitzuteilen. Wir kümmern uns darum“, informiert Dr. Rüdiger Linnebank.

Erfahrungsaustausch mit La Fortuna soll der Umwelt Glück bringen: Klimapartnerschaft nimmt Gestalt an

Rhein-Pfalz-Kreis/La Fortuna. Eine Klimapartnerschaft verbindet seit diesem Jahr den Rhein-Pfalz-Kreis und La Fortuna in Costa Rica. Sie geht auf ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zurück, für das fünfzig deutsche Kommunen gesucht und bislang 43 ausgewählt wurden.

Zum Auftakt-Workshop entsandte der Rhein-Pfalz sein Kreistagsmitglied Ilona Volk aus Schifferstadt, das zugleich die einzige Stadt im Kreisgebiet repräsentierte, den Revierförster Georg Spang, der über Erfahrungen aus der Entwicklungsarbeit in Südamerika verfügt, sowie Elke Bröckel, die bei der Kreisverwaltung für Energieeffizienz und Klimaschutz zuständig ist. Die rund 100 Teilnehmer dieser Veranstaltung in Nicaragua besprachen die fachlichen Grundlagen für eine Klimapartnerschaft zwischen deutschen und Latein- oder Mittelamerikanischen Ländern. Aus der Nachbarschaft war noch der Landkreis Karlsruhe vertreten. Auf dem Programm standen Fachvorträge über die Auswir-



Die Delegationsmitglieder Volk und Spang (von links) lassen sich von Mitarbeitern der Entwicklungsgesellschaft Adifort über die Wasseraufbereitung in La Fortuna informieren.

kungen des Klimawandels. Außerdem ging es um den organisatorischen und inhaltlichen Ablauf von Klimapartnerschaften.

Die Rheinpfälzer Delegation begegnete bei dieser Gelegenheit auch erstmals den Partnern aus La Fortuna. In Gruppenarbeit informierte man sich gegenseitig über die Struktur der kommunalen Verwaltung, die Aufgabenzuordnung in den jeweiligen Kommunen und besprach mögliche Inhalte der Klimapartnerschaft. In

Costa Rica bekamen die deutschen Gäste dann verschiedene Projekte vorgestellt, die teilweise bereits verwirklicht sind. Zu den Besichtigungszielen gehörte unter anderem ein Agro-Forst-Betrieb in La Tigra, der ausgelaugte Böden durch Mischbewirtschaftung (Gemüse, Baumkulturen) und entsprechende Pflegemaßnahmen wieder mit Humus anreichert.

Die Kreis-Delegation lernte des Weiteren die landwirtschaftliche Struktur kennen und wurde über

die Verarbeitung der Produkte informiert, beispielsweise über die Chipsherstellung aus Kochbananen und Maniok. Ebenso war die Problematik des intensiven Ananasanbaus, der Grundwasserschutz und Quellenbewirtschaftung sowie Wasseraufbereitung in La Fortuna ein Thema. Am Arenalsee, dem größten Wasserreservoir in Costa Rica, wurde das Wasserkraftwerk besucht.

Über die Rückführung von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Regenwald und die schonende Tourismusbewirtschaftung als Alternative zur Abholzung eines großen Regenwaldgebietes informierten die Gastgeber im Ecomundo Danaus. In La Fortuna stellten sie später noch ein Vorhaben zur Abwasserreinigung sowie ihre Bemühungen zur Umwelterziehung am Beispiel einer Woche des Wassers vor.

Der nächste Schritt wird nun sein, inhaltlich an einem Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmen für eine Umsetzung zu arbeiten sowie eine Steuerungsgruppe zusammenzustellen, die das Thema Klimapartnerschaft

inhaltlich begleitet und in unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen trägt. Ihr sollen unter anderem Vertreter von Gemeinden und des Kreistages, Bioenergiebotschafter, Landwirte und Agrarwissenschaftler, Unternehmen, Stiftungen, kirchliche und Umweltgruppen sowie Energieversorger angehören.

Bereits im September 2015 will eine Delegation aus Costa Rica in den Rhein-Pfalz-Kreis kommen. Welche Aufgabenschwerpunkte dabei von Interesse sein dürften, konnte die deutsche Delegation während ihres Besuches in La Fortuna erkennen. Es handelt sich dabei vor allem um die Abwasserwirtschaft, Wasserversorgung, Energiegewinnung und -effizienz, Abfallentsorgung und -verwertung sowie Land- und Forstwirtschaft. Kooperationsmöglichkeiten zeichnen sich in den Bereichen Umweltbildung und Schulpartnerschaften, Fairer Handel und Unterstützung von „Eine Welt Projekten“, Fachkräfteaustausch, Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger und Geothermie sowie in Fragen der Mobilität ab.

Sperrmüll online ordern

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft hat auf seiner Internetseite www.ebalu.de die Möglichkeiten zur Online-Bestellung verbessert. Ab sofort können die Kunden ihre Aufträge für eine Sperrmüllabfuhr oder eine Kühlgeräteabholung über das Internet selber erzeugen. Neu ist, dass der persönliche Abfuhrtermin direkt aus zwei Terminvorschlägen ausgesucht werden kann. Das spart Rückmeldezeit und erleichtert so die kurzfristige Planung der Entsorgung von sperrigem Hausrat.

Damit die Online-Buchung korrekt zugeordnet werden kann, muss der Kunde künftig seine „Objektnummer“ angeben. Die Objektnummer ist eine individuelle Kennzahl eines jeden Haushalts und befindet sich auf dem Abfallgebührenbescheid. Gegebenenfalls ist die eigene Objektnummer beim Vermieter zu erfragen.

Natürlich kann die Sperrmüllabfuhr auch weiterhin unter 0621/5909-555 telefonisch bestellt werden. Hierbei ist die Objektnummer nicht vonnöten.

Rhein-Pfalz-Kreis. Auf den Wertstoffhöfen des Rhein-Pfalz-Kreises stehen ab sofort rote Sammelbehälter bereit. Damit wird die altbewährte CD-Sammlung um Verbrauchsteile aus Druckern erweitert. Die gesammelten Druckerpatronen und Kartuschen werden nach einer Aufbereitung wieder befüllt und als Recyclingprodukte weiterverwendet. Mit der getrennten Überlassung Ihrer Patronen tragen Sie somit aktiv zur Schonung wertvoller Ressourcen bei. Gesammelt werden:

Tintenpatronen
aus Tintenstrahldruckern aller Hersteller. Die Patronen werden sortiert, gereinigt und anschließend wieder gefüllt. Da die Patronen sehr empfindlich sind, legen Sie sie bitte vorsichtig in die Tonne ein.

Tonerkartuschen
sowie Trommelleinheiten, Fixiereinheiten oder Rest-Tonerbehälter aus Laserdruckern aller Hersteller. Diese werden nachdem sie gereinigt und geprüft wurden, wieder befüllt. Legen Sie Ihre leeren Tonerkartuschen bitte ohne Kartonverpackung vorsichtig in die rote Tonne ein.

CDs/DVDs
und Blu-Ray Discs. Diese bitte ohne Umverpackung in die rote Tonne geben. Um Daten unleserlich zu machen, bitte nicht zerbrechen oder schreddern sondern nur zerkratzen. Die Kunststoffscheiben werden nach Entfernung der silbrigen Schicht zerkleinert und eingeschmolzen – hierdurch wird wertvolles Polycarbonat zurückgewonnen.

Recycling von Druckerzubehör und Speicherplatten: Kreis sammelt Verbrauchsmaterial

Die ROTE TONNE kommt an Ihren Wertstoffhof.



Das Sammelsystem für leere Tintenpatronen, Tonerkartuschen, CDs/DVDs und Blu-Ray Discs.



Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft
des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
0621/5909-555
www.ebalu.de

WIR SIND EIN ECHTES ENERGIEBÜNDEL. UND GANZ NEBENBEI SCHAFFEN WIR AUCH NOCH BLÜHENDE LANDSCHAFTEN.



Aus 1.000 kg Bioabfall gewinnen wir 135 kWh Strom und 250 kWh Fernwärme sowie 410 kg hochwertigen Dünger.

Bioabfälle sind viel zu wertvoll, um sie in den Restmüll zu geben.

Sie sind sowohl zur Gewinnung von Biomasse-Brennstoff und Biogas geeignet, als auch zur Herstellung von hochwertigem Dünger. Die holzartigen Anteile erzeugen als Biomasse in den Anlagen der ZAK Strom und Wärme, ebenso wie das Biogas, das durch die Vergärung aus dem feuchten Anteil entsteht. Der restliche Feinanteil wird kompostiert, es entsteht phosphorhaltiger und gütegesicherter Dünger.

Durch die Biotonne verringert sich das Restmüllaufkommen.

Die Einführung der Biotonne ist ein wertvoller Beitrag zur Reduzierung der Restmüllmenge und reduziert dadurch auch die jeweiligen Kosten der Entsorgung. Bei sorgfältiger Bioabfalltrennung können dadurch auch Restabfallgebühren eingespart werden.

Bioabfälle leisten einen Beitrag zur regionalen Energiewende.

Biomasse und Biogas werden als Erneuerbare Energien genutzt. So wird Strom und Wärme klimaneutral in das öffentliche Netz eingespeist. Es wird nur soviel CO₂ freigesetzt wie die Pflanzen zuvor im Wachstum gebunden haben.

Der Umweltschutz profitiert von der Behandlung der Bioabfälle.

Trotz schwindender Ressourcen ist die globale Landwirtschaft auf phosphorhaltige Düngemittel angewiesen. Landen die Bioabfälle im Restmüll, wird Phosphor dem Stoffkreislauf entzogen, da die durch die Verbrennung entstehende Schlacke auf der Deponie landet. Wird das Biogas indes behandelt, kann der Phosphor in hochwertigem Dünger erhalten werden.





Bauen und Wohnen



Teckentrup Garagentor GSW 40-S zum BESTPREIS

Unser Top-Angebot für Top-Qualität! Durchgehend 40 mm dick, doppelwandig, energiesparend, inkl. Antrieb und 1 Handsender.

€ 799,-
(inkl. MwSt.)
4 Torgrößen
= 1 Preis



H.A. STREISSEL
Garagentore und Torantriebe
67705 Trippstadt
Tel. 06306 / 1438
www.garagentore-streissel.de



Erste Etappen der Energiekarawane ein Erfolg: Betriebe lassen sich beraten

Rhein-Pfalz-Kreis. Unternehmen auf ihre Möglichkeiten aufmerksam zu machen, wie sie Energie und damit auch Geld sparen können, war das Ziel einer „Energiekarawane“ die sich letzten Herbst auf den Weg durch das Kreisgebiet begeben hatte.

Von 85 angesprochenen Betrieben nahmen 36 das Angebot an, sich beraten zu lassen – eine vergleichsweise hohe Quote. In den meisten Fällen konnten die Experten den Blick auf Verbesserungsmöglichkeiten lenken, die

im Alltag unentdeckt geblieben waren. Auch Fördermöglichkeiten für sinnvolle Investitionen wurden jeweils aufgezeigt.

Nach Ansicht der Kreisverwaltung hat das Pilotprojekt bestätigt, dass ein großer Bedarf an Energieberatung besteht. Sie weist deshalb auf das Programm „Energieberatung Mittelstand“ hin, über das Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von mehr als 10.000 Euro bis zu 80 Euro Prozent der Beratungskosten erstattet bekommen können. Auch Betriebe mit niedrigeren Energiekosten können vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert werden.



Als Symboltier der Energiekarawane diente ein kuscheliges Kamel. Hier dürfen es Bauunternehmer Klaus Hahn und Patrick Hahn aus den Händen von Martina Eisel (Gemeinde Böhl-Iggelheim) entgegen nehmen.

Uns erreichen täglich viele solvente Interessenten, welche hier in der Region ein Haus oder eine Wohnung kaufen wollen und bereit sind Bestpreise zu zahlen. Einfach nur anrufen!



ZUVERLÄSSIG - EHRlich - FAIR
www.harnisch-immobilien.de ☎ 0172-6620011

Einzelheiten sind im Internet unter www.bafa.de zu finden. Auch die Kreisverwaltung steht für Auskünfte zur Verfügung. Telefon: 0621/5909-432.

Niedrigzins für Kauf und Modernisierung: 1,65 Prozent auf 20 Jahre

Mainz/Ludwigshafen. Mit einer weiteren Zinssenkung bietet die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) günstige Konditionen für die nachrangig gesicherten ISB-Darlehn Wohneigentum.

Ab sofort sind für den Neubau, den Erwerb und die Moderni-

sierung von selbst genutzten Wohnimmobilien Zinsen in Höhe von jährlich 1,35 Prozent bei einer Zinsfestschreibung von zehn Jahren zu zahlen; 1,55 Prozent und 1,65 Prozent im Jahr beträgt der Zinssatz bei Zinsfestschreibungen von fünf- zehn beziehungsweise zwanzig Jahren.

Ein Vierpersonenhaushalt kann beispielsweise mit einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu 77.500 Euro das Darlehen beantragen. Die Darlehenshöhe für den Bau oder Erwerb einer Wohnimmobilie beträgt bis zu 100.000 Euro, in der Stadt Mainz bis zu 120.000 Euro.

Neben dem Bau oder Erwerb werden Modernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der energetischen Standards, der Erhöhung des Gebrauchswertes der eigenen Immobilie sowie der Anpassung der Wohnungsbestände an die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen mit dem ISB-Darlehen Modernisierung in Höhe von bis zu 60.000 Euro unterstützt.

Anträge für solche Darlehn können über die Kreis- und Stadtverwaltungen bei der ISB gestellt werden, dort gibt es auch die notwendige Förderbestätigung. Zum Thema Wohneigentum gibt beim Rhein-Pfalz-Kreis Frau Fiederer (Tel. 0621/5909-444) gerne Auskunft, zum Thema Modernisierung Frau Kolatzki (-440). Im Internet sind Infos unter www.isb.rlp.de zu finden.

Fischer Bauteile

Hillensheimer Str. 6 · 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 50824
info@bauteile-fischer.de
www.bauteile-fischer.de

- Anbaubalkone
- Vorstellbalkone
- Zäune
- Hof Tore
- Garagentore
- Geländer
- Vordächer
- Überdachungen
- Markisen
- Haustüren
- Insektenschutz



MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611

Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394

Erfahren - zuverlässig - preiswert



Balkonkonfigurator unter: www.balkonmacher.de

HWP

DIE MÖBELMACHER

Ellerstadt

Wir beraten, entwerfen und schreinern ...

... Ihr ganz persönliches Möbelstück oder Ihre komplette Inneneinrichtung.

In der Nauroth 7 | 67158 Ellerstadt ☎ 06237 9781-0 | www.hwp-diemoebelmacher.de



Bauen und Wohnen



Teilnahmefrist endet am 8. Juni: Energiespar-Wettbewerb

Kaiserslautern/Mainz. Fast 40 Prozent der gesamten Energie wird in Deutschland in Gebäuden verbraucht. Wer energieeffizient saniert oder baut, kann den Energiebedarf seines Hauses enorm senken – und dabei das Klima schützen. Fakt ist allerdings, dass von den Energieeinsparpotenzialen bei Sanierungen nach Schätzungen der dena bundesweit durchschnittlich nur rund ein Drittel ausgeschöpft wird.

Wirtschaftsstaatssekretär Uwe Hüser ruft deshalb die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer dazu auf, eine energetische Sanierung ihrer Häuser oder Wohnungen zu prüfen: „In Rheinland-Pfalz gibt es rund 1.000.000 Gebäude, die vor der ersten Wärmeschutzverordnung und von 1978 gebaut wurden. Hier gibt es viele Chancen, Energie einzusparen. Wir müssen gemeinsam beginnen, diesen Sanierungsstau aufzulösen.“

Um Bauherren in Rheinland-Pfalz zu motivieren, bei der Planung ihres Neubaus oder bei der Sanierung ihr Haus energieeffizienter zu gestalten, startet die Energieagentur Rheinland-Pfalz den landesweiten Wettbewerb „Energieeffizientes Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz“. „Die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden ist ein zentrales Thema für die Energiewen-

de und den Klimaschutz“, betont Thomas Pensel, Geschäftsführer der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

„Mit diesem Wettbewerb motivieren wir Bauherren dazu, ihr Haus zukunftsfähig zu gestalten und beim Neubau oder bei der Sanierung die oft beachtlichen Einspar- und Effizienzpotenziale zu realisieren. Damit tragen sie aktiv zum Klimaschutz bei – und steigern den Wohnkomfort sowie den Wert ihrer Immobilie. Dafür gibt es viele gute Beispiele in Rheinland-Pfalz. Ich freue mich, wenn diese Bauherren alle am Wettbewerb teilnehmen. Denn sie zeigen, wie gut Energieeffizienz und gelungene architektonische Gestaltung auch im ganz 'normalen' Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus zusammengehen – und motivieren so, es ihnen nachzutun.“

Der Wettbewerb richtet sich an alle Bauherren von selbstgenutzten Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern in Rheinland-Pfalz. Die Gebäude müssen 2011 oder später besonders energieeffizient und architektonisch wertvoll errichtet oder saniert worden sein. In den drei Kategorien „Neubau Ein-/Zweifamilienhaus“, „Sanierung Ein-/Zweifamilienhaus“ sowie „Sanierung Mehrfamilienhaus“ wählt die Wettbewerbsjury die jeweils drei besten Gebäude aus. Sie werden mit

3.000 Euro, 2.000 Euro bzw. 1.000 Euro prämiert. Die Wettbewerbsjury besteht aus Partnern des Netzwerks „Energieeffizientes Bauen und Wohnen“. Eine Übersicht über die Netzwerkpartner findet sich auf der Internetseite www.energieagentur.rlp.de unter dem Menüpunkt „Über Uns/Netzwerke“.

Teilnahmeunterlagen und weitere Informationen zum Gebäudewettbewerb sind unter www.energieagentur.rlp.de/gebäudewettbewerb abrufbar. Einsendeschluss ist der 8. Juni 2015 (Poststempel).

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Bis zu 40 %
Ersparnis***

**Haustür
ohne Seitenteil**
ab 1798 €**

**Automatik-
Garagentor**
ab 998 €**

* Beim Automatik-Garagentor RenoMatic 2015 im Vergleich zum Hörmann Sectionaltor LPU mit gleicher Oberfläche und Größe
** Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

WOLF BAUELEMENTE
Fenster • Türen • Innenausbau

Am Alten Galgen 6 • 67157 Wachenheim
Tel. 06322-989888 • Fax 989889
info@wolf-bauelemente.de
www.wolf-bauelemente.de

DACHDECKEREI Dachdeckerei SOVUL GmbH
MEISTERBETRIEB Meisterbetrieb

- Qualität und Sicherheit für Ihr Dach
- Ausführung sämtlicher Dach- und Spenglerarbeiten
- Um- und Neueindeckungen
- Flachdacharbeiten

Dachdeckerei • Meisterbetrieb | Tel. 06359 - 81 04 80
Hochgewanne 55 | 67269 Grünstadt | msovuli@web.de

MARMOR GRANIT SANDSTEIN
LAUTENSACK GmbH

67316 Carlsberg 2 - Am Talhaus 1
Tel: 06356-351 Fax: 06356-80 66
mgs_lautensack_gmbh@t-online.de
www.mgs-lautensack.de

Wandverkleidungen
Grabdenkmäler
Fensterbänke
Bodenbeläge
Treppenanlagen
Küchenarbeitsplatten
Marmor- & Granitfliesen

Design
in Stein

Deidesheim – Wohn(t)räume zum Verlieben

Komfortable Neubauwohnungen mit anspruchsvoller Architektur & großen Balkonen
variable Grundrisse - barrierefrei
2-, 3- und 4-Zimmer von 60 m² – 132 m²
ab 187.000 € zzgl. Garage

meliorConsult gmbh

info @ melior.de

06326 98 13 24 – 0151 40 24 36 00

BERND STALLA

STUCKATEUR- UND MALERBETRIEB

- Objektberatung
- Wärmedämmung
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich

Telefon: 06233 72713
Telefax: 06233 72114
stalla-beindersheim@t-online.de
www.stalla-beindersheim.de

Kirchenstraße 32
67259 Beindersheim

Einladung zur Hausbesichtigung

Sonntag, 31.05.2015
14 bis 18 Uhr

Gerne geben wir Ihnen einen Eindruck davon, was wir als Ihr kompetenter Baupartner in qualitativer, schlüsselfertiger Massivbauweise möglich machen können.

Liselotte-von-der-Pfalz-Str. 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

STEIN
AUF
STEIN

Überzeugen Sie sich selbst von der bewährten Baumeister-Haus - Qualität!

BAUMEISTER
HAUS

Roth Bau GmbH · 76726 Germersheim
Sonderheimer Str. 6 · Tel.: 07274.1007

www.roth-baumeisterhaus.de

DLRG lobt Ausstattung des Rhein-Pfalz-Kreises mit Bädern: Lebenswichtiger Schwimmunterricht

Rhein-Pfalz-Kreis. Im vergangenen Jahr sorgten 480 Wachgänger der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) im Bezirk Vorderpfalz ehrenamtlich an 25 öffentlichen Gewässern bei 15.000 Wachstunden für sicheres Badevergnügen. Während dieser Zeit kam es zu keinem tödlichen Unfall; jedoch mussten die Lebensretter 145-mal Hilfestellungen, überwiegend bei Schnitt- und Stichverletzungen, leisten.

Bedauerlicherweise waren jedoch außerhalb dieser Zeit einige schwere Badeunfälle zu beklagen. „Daher müssen wir verstärkt



die Bevölkerung über die Gefahren am Wasser, mit Unterstützung der Medien aufklären, unsere Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung sowie den Wasserrettungsdienst wie bisher auf hohem Niveau beibehalten und intensivieren“, so Bernd Schmidt, Medienreferent des Bezirkes Vorderpfalz.

Der Sommer startete schwach

und kam nur langsam in Schwung. Hitzewellen im Juni, kräftige Gewitter im Juli, gehörten zur Wetterpalette des abwechslungsreichen Sommers 2014. Die DLRG'ler hatten zunächst eine anstrengende Wachaison befürchtet. Der abwechslungsreiche und kühle August hat diesen Trend aber gebrochen und sich positiv auf die Einsätze ausgewirkt.

„Unser über 970-köpfiges Team in der Vorderpfalz leistete 51.000 Stunden für Aus-, Fortbildung, und interne Verwaltung. Aber der Zeitaufwand für diese Tätigkeiten, wird aufgrund immer weiteren gesetzlicher Vorgaben zunehmen. Da kann uns für die Zukunft schon einiges an Zeit für unsere wesentlichen Aufgaben fehlen. Bei dem einen oder anderen Kollegen kommt dann schon mal eine Frustsituation aufkommen. Schließlich haben der Job und die Berufsausbildung Vorrang“, so Oliver Nagel, Referatsleiter im Wasserrettungsdienst der DLRG, der rundum zufrieden mit den Leistungen in den Ortsgruppen ist.

In den 18 Ortsgruppen der über 6.700 Mitglieder zählenden DLRG Organisation in der Vorderpfalz, der größte Bezirk in Rheinland-Pfalz, wurden fast 2.500 Personen zu sicheren Schwim-

mern ausgebildet. Davon erhielten an die 1.800 Teilnehmer Abzeichen. „Wegen Schließungen, welche hoffentlich der Vergangenheit angehören, Renovierungsarbeiten oder geänderten Öffnungszeiten einiger Bäder hagelte es hunderte, schmerzhafter Kündigungen bei einigen DLRG Gruppierungen. Darauf mussten wir bei der DLRG sehr flexibel reagieren. Die Ortsgruppen rückten mit den Ausbildungszeiten in den Bädern zusammen und richteten mit den Eltern Fahrgemeinschaften zum Training in der Region ein“, so Michael Bub, stellvertretender Bezirksleiter Süd aus Neustadt.

„Bundesweit sind die Binnengewässer sehr risikoreich und bleiben weiterhin die Gefahrenquelle Nummer eins. So ertranken in Deutschland mindestens 392 Mitmenschen, die meisten an den unbewachten Binnengewässern. In Rheinland Pfalz waren 10 tödliche Unfälle zu beklagen.



Bei uns in der badeseenreichen Vorderpfalz hatten wir im vergangenen Jahr glücklicherweise keinen tödlichen Ertrinkungsfall an unseren bewachten Stränden während der Wachaison zu beklagen“, so Werner Steckmeier, stellvertretender Bezirksleiter Nord, Ludwigshafen.

„Gut in unserem Bezirk Vorderpfalz ist der Rhein-Pfalz-Kreis mit geeigneten Bädern zum Schwimmen lernen ausgestattet. Herausragend in Ludwigshafen ist der seit 1985 beliebte Grundschulwettbewerb, wobei bisher

über 42.000 Grundschüler zu sicheren Schwimmern ausgebildet wurden. Wir alle bei der DLRG Vorderpfalz werden auch weiterhin unter den sich ständig ändernden Voraussetzungen den qualifizierten Standard der Ausbildung aufrechterhalten. Aber die Grenze ist schon erreicht“, so Ausbildungsleiter des Bezirkes, Simon Nichterlein, Landau.

Information zu den qualifizierten Schwimm-, Rettungsschwimm- und Tauchkursen gibt es bei jeder DLRG Ortsgruppe oder unter www.bez-vorderpfalz.dlrg.de.

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 32 43

Schwimm- und Freizeitbäder
im Rhein-Pfalz-Kreis



Kreisbad Maxdorf-Lamsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.kreisbaeder.de

Radtouren-App jetzt für alle Mobilgeräte: Elektronischer Wegweiser

Ludwigshafen. Die Radtouren-App für den Rhein-Pfalz-Kreis, die Tourismusverein und Kreisverwaltung im August 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt haben, ist jetzt auch als Android-Version erhältlich. Sie kann ab sofort kostenlos aus dem Google-Playstore heruntergeladen werden.

Anfangs stand die App lediglich für iPhones zur Verfügung. Über Winter wurden dann auch die Voraussetzungen für ihre Nutzung auf anderen Handys und Tablets geschaffen. Sie führt zu zehn der schönsten Radtouren im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Wegweisung auf den Touren funktioniert ähnlich wie bei einem Navigationssystem und umfasst gleichzeitig Informationen zu interessanten Orten.

Während der Befahrung ist keine Internetverbindung nötig, so dass die Anwender selbst im tiefsten Wald auf die Orientierungshilfe



ihren Namen einen Vorschmack darauf, was die Radtouristen erwartet: „Mit den Bäumen per Du“, „R(h)ein-Weintour“, „Blau-grüne Landschaften“, „Schlösserschleife“ oder „Rund um den Goldenen Hut“ seien als Beispiele genannt. Neben den Angaben zur Streckenführung erfahren die Radler unter anderem, welche Gaststätten, Badeseen, Hofläden, Tierparks, Baudenkmale oder Spielplätze sich auf oder in der Nähe der Radtour befinden.

Auch organisatorische Infos wie der Standort von S-Bahnhöfen, Fahrradwerkstätten oder E-Bike-Ladestationen sind abrufbar. Neun der zehn Strecken sind Rundtouren, zumeist eben und zwischen 15 und 40 Kilometer lang. Eine Ausnahme bildet die Schlösserschleife mit 70 Kilometern Länge. Sie führt von Bobenheim-Roxheim bis nach Römerberg an allen Schlössern des Rhein-Pfalz-Kreises vorbei.

zurückgreifen können. Lediglich GPS muss dauerhaft eingeschaltet sein. Eine weitere Besonderheit: Sobald eine Route ausgewählt ist, bekommt man den Weg zum nächstmöglichen Einstiegs- punkt angezeigt.

Die Tourenvorschläge geben mit

Landrat lud zum Mitwandern ein: Den „Hämmeln“ auf der Spur



Waldsee. Das Landschaftsbild des Rhein-Pfalz-Kreises wird nicht zuletzt von den Rheinauen zwischen Ludwigshafen und Speyer geprägt. Wer sie einmal näher kennenlernen wollte, konnte sich am vorletzten Samstag einer Wanderung mit Landrat Clemens Körner anschließen.

Ausgangspunkt war die Sommerfesthalle am Ostrand von Wald-

see. Dort traf sich der Landrat mit der Vorsitzenden des örtlichen Pfälzerwald-Vereins, Lore Nieser, und ihrem Mann Theo, dem Wanderwart des Vereins. Letzterer führte die annähernd 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour unter anderem zu der Stelle, der die „Walsemer“ ihren Spitznamen „Hämmel“ verdanken (Foto oben).

Wie Bürgermeister Otto Reiland erläuterte, wurde dieser kleine Weiher eines Winters zur Todesfalle für eine Hammelherde, weil seine Oberfläche nicht fest genug zugefroren war. Ebenso wie die Bevölkerung Waldsees wollten auch die Otterstadter aus der Not eine Tugend machen und die ertrunkenen Tiere zu leckeren Speisen verarbeiten. Wegen der größeren Entfernung kamen sie aber zu spät an den Unglücksort, und aus Ärger darüber „taufte“ sie ihre Nachbarn dann entsprechend.

Das größte Campinggebiet Deutschlands, die Mündung des

Otterstadter Altrheins und der Schlicht-See waren weitere Ziele der Elf-Kilometer-Wanderung. Zum Abschluss nach etwa dreieinhalb Stunden hatte die PWV-Ortsgruppe in der Sommerfesthalle für jede(n) als Stärkung noch eine Portion Wurstsalat vorbereitet.

Für Landrat Körner stellte die Tour eine weitere Etappe auf seinem Fußmarsch durch die Gemeinden seines Kreises dar, den er zu Beginn seiner Amtszeit begonnen hat. Bisher kam er auf diese Weise schon nach Bobenheim-Roxheim, Neuhofen, Römerberg, Birkenheide, Harthausen und Mutterstadt. Auch in Maudach, das zur Nachbarstadt Ludwigshafen gehört, war er einmal zu Gast. Nach Waldsee hatte er bereits 2013 einmal eingeladen, konnte an der Wanderung dann aber nicht selbst teilnehmen, weil an diesem Tag nach dem Brand eines Gaslagers die Gemeinde Harthausen evakuiert werden musste und er als oberster Chef der Katastrophenschutzbehörde gefordert war.



Die Rast bei Brezeln, Saft und Sprudel bot auch Gelegenheit zu individuellen Gesprächen mit dem Landrat.



Als Experte für die Waldseer Heimatgeschichte informierte Norbert Keller (rechts) die Wandergruppe auf einer Landzunge nördlich der Kollerinsel, die größtenteils zu Gemarkung von Brühl gehört, über das Verhältnis zwischen Badenern und Pfälzern.

Von Ludwigshafen nach Ludwigslust

Ludwigshafen. Vom Südwesten in den Nordosten Deutschlands führt die nächste Studienreise, zu der die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises einlädt. Hauptziele sind die Schlösser Schwerin, Güstrow (Rostock) und Ludwigslust. Termin: 12. bis 15. Oktober.

Als Ausgangspunkte für die Abreise stehen Speyer (6.30 Uhr) und Ludwigshafen (7 Uhr) zur Auswahl. Zunächst geht es nach Schwerin, wo auch Quartier gemacht wird. Gleich am ersten Tag steht dort auch noch eine Stadtführung auf dem Programm. Dienstags folgt ein Besuch der Sonderausstellung „Chagall, Miró, Picasso und die Avantgarde...“ in der Galerie Alte & Neue Meister sowie eine Besichtigung des Schweriner Schlosses mit

der umliegenden Seen- und Parklandschaft. Der Mittwoch steht zunächst im Zeichen des Renaissance-Schlusses von Güstrow, das eine bedeutende Kunstsammlung mit Werken von Cranach, Tintoretto und anderen Größen beherbergt. Anschließend ist eine Stadtführung in Rostock geplant. Die Heimreise am Donnerstag wird dann noch für einen Besuch von Schloss Ludwigslust unterbrochen, dem Mittelpunkt einer spätbarocken Stadtanlage.

Auskunft über Details gibt es bei der Volkshochschul-Geschäftsstelle im Kreishaus am Ludwigshafener Europaplatz. Telefon: 0621/5909-347 (nur vormittags). Ein Infoblatt kann auch per E-Mail unter martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de angefordert werden.



K O M O T A ■ ■ ■

Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

**Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie**



Hausmesse

Fr. 19. und Sa 20. Juni für Handwerk, Industrie und kommunale Kunden

Es erwarten Sie über 40 Aussteller:
für Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Fachhandel für Werkzeuge und Maschinen

E.W. NEU-Zentrale Worms

Cornelius-Heyl-Straße 58, 67547 Worms

MESSEGELÄNDE

E.W. NEU-Zentrale in Worms



Top-Band im Kreis zu Gast: Spider-Murphy-Gang

Otterstadt. Nach Jahrzehnte langer Unterbrechung haben am 13. Juni in der Pfalz mal wieder die Bayern das Sagen: Für seine zwölfte Otter-Rock-Veranstaltung holt der ehrenamtliche Organisator Dr. Lothar Daum keine Geringere als die Spider-Murphy-Gang an den Rhein.

Die bayrische Rockband, die 1981 mit dem Hit „Skandal im Sperrbezirk“ zum Erfolg der Neuen Deutschen Welle beitrug, schaut auf ihrer „Rock'n-Roll-Tour 2015“ am zweiten Juni-Samstag um 21 Uhr in der Sommerfesthalle vorbei, um dort für Stimmung zu sorgen. Bei den älteren Gästen dürften sie dort mit Songs wie „Schickeria“ oder „Mir san a bayrische Band“ Jugenderinnerungen wecken, aber auch die Jüngeren

kommen mit Sicherheit auf ihre Kosten und bekommen Nachhilfe in Sachen Deutschrock.

Schon die Vorgruppe ist erfahrungsgemäß in der Lage, die Generationen musikalisch zu verbinden. Es handelt sich dabei zum dritten Mal um die Platzhirsche von „Grand Malör“ aus „Assrem“ im westlichen Rhein-Pfalz-Kreis. Sie haben das Publikum schon für J.B.O. und „Brings“ auf Touren bringen dürfen und legen um 19 Uhr los.

Fürs richtige Open-Air-Feeling sorgt der angrenzende Biergarten, wo örtliche Vereine zu fairen Preisen für die Speis' und Trank sorgen. Ausführliche Informationen sind unter www.otter-rock.de im Internet zu finden.



Rätsel mit Gewinn-Chance

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen (ReserviX), wie zum Beispiel den „Rheinpfalz“-Geschäftsstellen und -Servicepunkten. Wenn Sie das Otter-Rock-Konzert kostenlos besuchen möchten, dann müssen Sie nachfolgende Frage richtig beantworten und zusätzlich etwas Glück haben:

Wie heißt der linksrheinische Teil von Baden-Württemberg in der Nähe von Otterstadt? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Karten-Doppelpacks. Antworten bitte an redaktion@kreis-kurier.net oder an die Kreisverwaltung, Postfach 21 72 55, 67072 Ludwigshafen.
Einsendeschluss: 5.6.2015

Bürger kommen zu Wort: Bundesweiter Dialog

Dannstadt-Schauernheim/Limbürgerhof. Zum Thema „Gut leben in Deutschland – was uns wichtig ist“ läuft derzeit ein Bürgerdialog, der von der Bundesregierung begleitet und moderiert wird. Auch im Rhein-Pfalz-Kreis finden zwei entsprechende Veranstaltungen statt, organisiert von der Kreis-Volkshochschule.

Die Auswertung liegt in den Händen unabhängiger Wissenschaftler. Ihre Erkenntnisse sollen dann in einem Bericht zum Stand und zur Entwicklung der Lebensqualität in Deutschland münden. Auf die-

ser Grundlage will die Bundesregierung schließlich einen Aktionsplan erstellen und konkrete Verbesserungsmaßnahmen in die Wege leiten.

Zunächst haben Interessierte am Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr, drei Stunden lang im Historischen



Rathaus von (Hochdorf-)Assenheim Gelegenheit, ihre Vorstellungen zu äußern. Alternativ kön-

nen sie am Montag, 14. September, 19 Uhr, ins Rathaus von Limburgerhof kommen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung unter www.vhs-rpk.de online möglich.

Vortrag und Studienreise: Blickpunkt Georgien

Limburgerhof. Informationen über Georgien „aus erster Hand“ liefert die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises am Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr, im Rathaus von Limburgerhof.

Zu Gast ist an diesem Abend Rainer Kaufmann, Herausgeber und Redakteur der „Kaukasischen Post“, einer deutschsprachigen Monatszeitung, die in Tiflis erscheint. Der Journalist lebt seit mehr als zwanzig Jahren in der ehemaligen Sowjetrepublik und hat ihre politische Entwicklung von Swiad Gamsachurdia über Eduard Schewardnadse und Micheil Saakaschwili bis hin zu Bidsina Iwanischwili vor Ort begleitet. Mit einer halbstündigen Diaschau gibt der Referent auch einen optischen Einblick in seine Wahlheimat. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Wer Georgien hautnah erleben möchte, kann kommendes Jahr dann an einer Studienreise teilnehmen, zu der die Kreis-Volkshochschule gemeinsam mit dem Historischen Verein Limburgerhof einlädt. Sie findet im Mai statt, erstreckt sich über 15 Tage und führt bis in die abgeschiedene Hochgebirgsregion Swanetien am Hauptkamm des Großen Kaukasus. Unterwegs will der Journalist Rainer Kaufmann nicht nur die Politik beleuchten, sondern einen Überblick über Land und Leute, Kultur und Geschichte, georgische Küche und Weinbau sowie die aktuelle Wirtschaft vermitteln.

Vormerkungen nimmt Vhs-Leiterin Barbara Scherer entgegen, die auch selbst teilnehmen wird. Telefon: 0621/5909-364; E-Mail: barbara.scherer@kv-rpk.de.

Trauer um Timo Zieger

Ludwigshafen/Heßheim.

Völlig unerwartet verlor der Rhein-Pfalz-Kreis vor wenigen Wochen einen Mitarbeiter, der nicht zuletzt in der Welt des Ehrenamtes einen hohen Bekanntheitsgrad genoss: Timo Zieger, bei der Kreisverwaltung seit 2012 Leiter der Abteilung Weiterbildung, Kultur und Sport, verstarb im Alter von erst 47 Jahren.

Nach seiner Ausbildung und Zwischenstationen in der Bauabteilung, der Umweltabteilung und beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft hatte der Heßheimer 14 Jahre lang dem jeweiligen Landrat als Persönlicher Referent zur Seite gestanden. Zu seinen Aufgaben gehörte in dieser Zeit unter anderem auch der Sitzungsdienst, der Kontakt zu den Kreis-Partnern, die Bürgerberatung, die Vorbereitung von Ehrungen sowie die Vertretung des Pressereferenten. Auch die Organisation verschiedener Kreis-Veranstaltung oblag ihm.

Für den großen Kreisempfang im Herbst eines jeden Jahres war er ebenso verantwortlich wie für das alljährliche Hallensportfest des Kreises. Als Abteilungsleiter unterstanden ihm auch die Musikschule und die Volkshochschule. Darüber hinaus fungierte er als Schnittstelle zwischen der Verwaltung und dem Kreisbeirat für Migration und Integration. Landrat Körner nannte Zieger einen äußerst engagierten Mitarbeiter, Personalratsvorsitzende Aylin Höppner sprach von einem sehr beliebten Kollegen.



Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · www.hans-schuster-sohn.de

Lyrik erstmals Mangelware: Prima Prosa prägt Preisverleihung

Dannstadt-Schauernheim.

Beim Mundartwettbewerb Dannstadter Höhe standen 2015 vor allem die Prosa-Texte im Blickpunkt. Von den lyrischen Arbeiten, die ins Rennen geschickt worden waren, überzeugte die Jury nur das Gedicht „Was Midde Merz schun bliehe kann“. Werner Süs aus Koblenz bekam dafür den Preis des Kultur- und Heimatkreises Dannstadter Höhe.

Im Prosa-Bereich landete diesmal Wilfried Berger aus Bad Bergzabern ganz vorne. Seine Geschichte trägt den Titel „Rabbeldibix – e Wunner esch g'schehne!“ Platz zwei ging an Helga Schneider aus Kaiserslautern, die über „De Riwezahl“ geschrieben hat, und am drittbesten gefiel den Juroren „Riwwegerett“ von Hermann J. Settelmeyer aus Lingenfeld. Erfolgreich waren außerdem Edith Brännler aus Ludwigshafen („Im Wardezimmer“) und Renate Demuth aus Kaiserslautern („Ich unn die anner“).

Als Jury fungierten der Germanist



Pälzer Prosa in Perfektion lieferten dieses Jahr Wilfried Berger, Helga Schneider, Hermann J. Settelmeyer, Edith Brännler und Renate Demuth (von links). Hinten: Bürgermeister Veth und Landrat Körner

und Mundartautor Bruno Hain aus Böhl-Iggelheim, Hedy Heller vom Kultur- und Heimatkreis Dannstadter Höhe e.V., der Germanist Dr. Dr. Nikolaus Hofen aus Rödersheim-Gronau, der Buchhändler Joachim Roßwirt aus Speyer, der Dialektologe Dr. Josef Schwing aus Neuhofen sowie der Experte für Laienspiel

und Rektor im Ruhestand Norbert Stuck aus Haßloch.

Alle prämierten Beiträge sind unter www.mundart-dannstadterhoehe.de im Internet zu finden, ebenso die Teilnahmebedingungen und weitere Details. Gedichte für kommendes Jahr können bis 1. April 2016 eingereicht werden.

Werner Süs: Was Midde Merz schun bliehe kann

Letscht Johr war's, im Midde Merz.	Letscht Johr war's, im Midde Merz.	leit trotzdem kenner brach. Was er gesät hat unn gemach' zeitlebens, war net umsunscht.
Zu der Zeit iss er schunsch uff de Agger gefahr', umm ze plugge, ze e'e unn umm ze säe, was soi tächlich Brot werre sollt. Wonn's Werrer met- spielt.	Gonz unverhofft hom'mer umm des große Loch gestonn unn mem Kopp ge- schittelt, geheilt unn uns feschthebbe wolle omme Blume- streissje. Als würd die Welt unnergeje; debei hat so schee die Sunn geschoint.	Om Dodesda im Midde Merz, do staun ich, was gewachs' iss in moim Lewe aus demm, was er mer metgeb hat. Bloß weil er fer mich do war, wie er war, iss vieles uffgong unn gedieh unn blieht jetzt – im Agger vun moim Herz.
Letscht Johr war's, im Midde Merz.	Letscht Johr war's, im Midde Merz hat uns was geblieht, was kenner wollt. Awwer mer sinn net gefroot wor ...	Ich hoff, er guggt vum Himmel runner, freit sich met mer unn iss e biss'je stolz.
Dies Mol sim'mer all metnonner uff en onnere Agger gefaher: er war zwar debei unn hat uns doch ge- fählt – viel meh wie die Bud- der uff'm Brot unn de Ree no me truggene Summer.	Dies Johr war's, im Midde Merz. E gonzes Johr iss er schunn nimmi do. Vunn unsere Ägger	



BEETHOVENFEST SPEYER 2.- 5. JULI 2015

Zum zweiten Mal schlägt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit ihrem Chefdirigenten Karl-Heinz Steffens ihre Sommerresidenz in Speyer auf. Im Alten Stadtsaal, unter freiem Himmel und in der 1904 eingeweihten neugotischen „Gedächtniskirche der Protestation“ steht diesmal Musik von Ludwig van Beethoven im Mittelpunkt.

SO : 28. JUNI 2015 : 17:00

Speyer, Stadthalle
**VORKONZERT ZUM
BEETHOVENFEST**
Andreas Henning, Dirigent
Musikschulen Ludwigshafen,
Rhein-Pfalz-Kreis und Speyer
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Werke von Beethoven u. a.

DO : 2. JULI 2015 : 19:30

Speyer, Gedächtniskirche
ERÖFFNUNGSKONZERT
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Trio Franz Schubert
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Beethoven Ouvertüre zu „Coriolan“,
op. 62 | Tripelkonzert C-Dur, op. 56 |
Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67

FR : 3. JULI 2015 : 15:00

Speyer, Kinder- und Jugendtheater
**„EIN NEUER MIETER“ ODER
„IM HIMMEL WERDE ICH HÖREN“**
Kinder- u. Jugendtheater Speyer
Matthias Folz, Regie
Mitglieder der Deutschen Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz
Nach dem Beethoven-Hörspiel von
Markus Vanhoefer, bearbeitet von
Matthias Folz. Ab 8 Jahren.
Koproduktion Kinder- u. Jugendtheater
Speyer/Deutsche Staatsphilharmonie

FR : 3. JULI 2015 : 19:30

Speyer, Open Air Rathausinnenhof
SERENADE I
Mitglieder der Deutschen Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz
Werke von Beethoven

SA : 4. JULI 2015 : 15:00

Speyer, Historischer Ratssaal
**KONZERTLESUNG
„UNSTERBLICHE GELIEBTE –
GANZ MIT DIR ODER GAR NICHT“**
Anja Schiffel & Matthias Folz,
Sprecher
Mitglieder der Deutschen Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz
Eine literarisch-musikalische Liebes-
geschichte von Bettine Brentano &
Ludwig van Beethoven

SA : 4. JULI 2015 : 19:30

Speyer, Open Air Rathausinnenhof
SERENADE II
Mitglieder der Deutschen Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz
Werke von Mozart, Beethoven
und Spohr

SO : 5. JULI 2015 : 11:00

Speyer, Alter Stadtsaal
KAMMERMUSIK-MATINEE
Karl-Heinz Steffens, Klarinette
Michal Friedlander, Klavier
Mitglieder der Deutschen Staats-
philharmonie Rheinland-Pfalz
Werke von Beethoven

SO : 5. JULI 2015 : 18:00

Speyer, Gedächtniskirche
SCHLUSSKONZERT
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Isabelle Faust, Violine
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine und Orchester
D-Dur, op. 61
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55
„Eroica“

**KARTEN unter Telefon: 0621 - 3367333
und unter www.reservix.de sowie
an allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.staatsphilharmonie.de**



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ



Beethovenfest der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Profis musizieren mit jungen Amateuren

Ludwigshafen/Speyer. Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz gastiert zum zweiten Mal in der Nachbarstadt Speyer. Das Vorkonzert am 28. Juni wird von den Musikschulen der Region mitgestaltet. Aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ist ein Marimbaphon-Ensemble (Foto rechts) beteiligt.

Von 2. bis 5. Juli wird die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit ihrem Chefdirigenten Karl-Heinz Steffens dann zum zweiten Mal ihre jährliche Sommerresidenz in Speyer beziehen. Nach dem erfolgreichen Mozartfest 2014 steht dieses Jahr ein weiterer Großmeister der Klassischen Musik im Vordergrund: Ludwig van Beethoven.

Inspiziert vom südlichen Flair der Domstadt lädt das Orchester dazu ein, im Alten Stadtsaal, unter freiem Himmel oder in der neugotischen „Gedächtniskirche der Protestation“ (Foto unten) ausgewählte Werke von Ludwig van Beethoven frisch und neu zu erleben. Der Bogen spannt sich dabei von den schönsten Kammermusikwerken über das berühmte Violinkonzert in D-Dur bis hin zu den großen Sinfonien des genialen Tondichters. Weitere Veranstaltungsorte sind die Stadthalle, das Kinder- und Jugendtheater Speyer und der Historische Ratsaal.

„Die Variationsmöglichkeiten für unser Orchester in Speyer sind unglaublich“, schwärmt Nikolaus

Boewer, Erster Konzertmeister der Deutschen Staatsphilharmonie, wenn er von der Sommerresidenz des Orchesters spricht, „da können sich die Mitglieder der Staatsphilharmonie in all ihren Facetten präsentieren, von der großen Sinfonik bis zur Kammermusik.“

So vielfältig sich das Orchester zeigen kann, so umfangreich ist auch das diesjährige Festivalprogramm, das für jeden Geschmack und jedes Alter eine Vielzahl musikalischer Überraschungen bereithält: Das Vorkonzert des Festivals am 28. Juni um 17 Uhr in der Stadthalle Speyer steht wieder ganz im Zeichen der Jugend.

Im Rahmen dieses Kooperationskonzertes werden Musikschülerinnen und -schüler der Region Seite an Seite mit den Profimusikern des Orchesters musizieren.

Der Startschuss fällt schließlich beim festlichen Eröffnungskonzert am 2. Juli um 19.30 Uhr in der Gedächtniskirche. Neben der Ouvertüre zu „Coriolan“ und dem Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester lässt

die Staatsphilharmonie mit der Sinfonie Nr. 5 in c-Moll das Schicksal an die Pforte klopfen. Auch die Solisten des Abends können sich hören lassen: Nikolaus Boewer, Erster Konzertmeister der Staatsphilharmonie, sein Kollege der Solocellist Florian Barak und die international renommierte Pianistin und Kammermusikerin Michal Friedlander wollen ihr ganzes Können zeigen.



Viel Theater um den Komponisten gibt's außerdem beim Kinderkonzert: „Ein neuer Mieter“ oder „Im Himmel werde ich hören“ lautet der Titel einer musikalischen Reise ins 19. Jahrhundert am 3. und 5. Juli um 15 Uhr im Kinder- und Jugendtheater Speyer. Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz begleiten Matthias Folz beim Umzug des 53-jährigen, mittlerweile ertaubten Beethoven in dessen neue Woh-

nung in Wien. Dabei dürfen die großen und kleinen Konzertbesucher dem Musikgenie beim Komponieren seiner 9. Sinfonie über die Schulter schauen.

War sie vielleicht doch seine „unsterbliche Geliebte“? Dieser Frage gehen die Sprecher Anja Schiffel und Matthias Folz im Rahmen einer literarisch-musikalischen Lesung am 4. Juli um 15 Uhr im repräsentativen Ambiente

des Historischen Ratsaals auf den Grund. Im Fokus ihrer Betrachtungen steht das in zahlreichen Schriftdokumenten dokumentierte Verhältnis zwischen Bettina Brentano, dem „enfant terrible“ der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts, und dem Musikrebell Beethoven.

Kein Sommerfestival ohne Open-Air-Konzerte: Am 3. und 4. Juli um 19.30 Uhr wird der Rathausinnenhof wieder zur Freiluftkulisse. Beim Auftakt übernimmt die blasende Zunft die Hauptrolle: Frische Wiesen-, Wald- und Jagdluft können die Kammermusikfreunde schnuppern, wenn unter anderem das erst 1830 aufgetauchte „Rondino“ und das

Kaiserin Maria Theresia gewidmete Oktett in Es-Dur zu Gehör gebracht werden. Bei einem weiteren Open-Air-Konzert steht ausnahmsweise nicht nur Beethoven auf dem Programm, sondern auch Werke von Spohr und Mozart.

Einen nicht ganz so grimmigen Beethoven wie zur Eröffnung präsentiert die Staatsphilharmonie in der Kammermusik-Matinee im Alten Stadtsaal am 5. Juli um 11 Uhr. Musikalisch heiter serviert wird unter anderem das „Gassenhauer“-Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello B-Dur, op. 11.

Am selben Abend endet das Beethovenfest Speyer in der Gedächtniskirche mit einem spektakulären musikalischen Paukenschlag: Im Violinkonzert in D-Dur gibt es ein Wiedersehen mit der Weltklasse-Geigerin Isabelle Faust, die bereits vor zwei Jahren anlässlich des Sommermusikfestes „Modern Times“ an der Seite der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz das Publikum begeisterte. Zum Schluss erklingt Beethovens Sinfonie Nr. 3 „Eroica“, die ursprünglich Napoleon Bonaparte gewidmet war und alle seine bisherigen Kompositionen an Länge, Kühnheit und Ideenreichtum übertraf.

Karten für das Beethovenfest Speyer gibt es unter Telefon 0621/3367333 und unter www.reservix.de sowie an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen.

Streicher musizieren: Barock bis Blues

Dannstadt-Schauernheim. Von der Barock-Komposition bis zum „Blues Tango“ reicht das musikalische Spektrum eines Konzertes, zu dem die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises für Montag, 15. Juni, 19.30 Uhr, ins Zentrum Alte Schule nach Dannstadt-Schauernheim einlädt. Es wird von ihrem Jugend-Streichorchester unter Leitung von Darius Durczok gestaltet. Als Solist wirkt Nils Häfel (Klavier) mit, ein preisgekrönter Schüler von Werner Schmitt.



zunächst das Concerto in G-Dur „Alla Rustica“ von Antonio Vivaldi. Anschließend folgen drei Stücke aus der Gegenwart: die Aria für Klavier, Streichorchester und Oboe solo von Werner Heinrich Schmitt sowie „Blues Tango“ und „Evening Shadows“ für Streicher von Leslie Searle. Rund ein Jahrhundert älter ist der „Tango in D“ von Isaac Albeniz, der als nächstes erklingt, während der abschließende „Libertango“ von Astor Piazzolla vor etwa vier Jahrzehnten entstanden ist.

Der Eintritt kostet 4 Euro, Kinder und andere Begünstigte brauchen nur die Hälfte zu zahlen.

Drei Bäder am Feiertag geöffnet

Ludwigshafen. Von den vier Bädern des Rhein-Pfalz-Kreises sind an Fronleichnam drei geöffnet. Nur das Kreisbad Römerberg, das als einziges nicht über ein Freiluftbecken verfügt, bleibt am 4. Juni geschlossen.

Das „Aquabella“ Mutterstadt/Limburgerhof kann am nächsten Donnerstag einschließlich seiner Sauna ebenso wie das Kreisbad Maxdorf-Lambsheim von 9 bis 19 Uhr genutzt werden. Im Kreisbad Schifferstadt sind Badegäste von 8 bis 17 Uhr willkommen, während die dortige Sauna von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung steht.

Dauerschwimmen lohnt sich: Geld für Hospitz

Rhein-Pfalz-Kreis. Vom 2. Januar an bestand in den Hallenbädern des Rhein-Pfalz-Kreises wieder ein Vierteljahr lang Gelegenheit, die geschwommenen Strecken erfassen zu lassen – erstmals verbunden mit einer Spendenaktion für das Kinderhospiz Dudenhofen.

An dieser Aktion haben sich 467 „Kilometerfresser“ beteiligt und der Sparkasse Vorderpfalz mit ihrer Gesamtleistung mehr als 1.200 Euro „abgeschwommen“. Der Rekordhalter legte im Wasser allein sage und schreibe 555 Kilometer zurück. Die Altersspanne der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichte von 4 bis 85 Jahre.

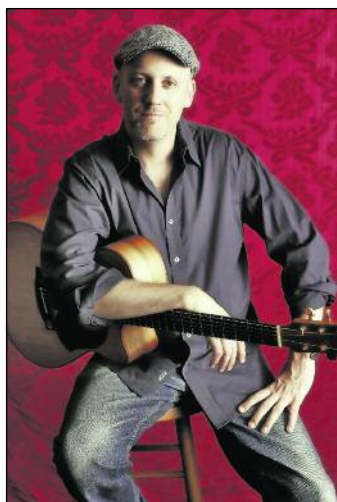
Für die Kinder sowie die Ausda-

erndsten der drei Erwachsenen-Altersklassen finden in nächster Zeit vier Ehrungstermine statt, bei denen Urkunden und Preise überreicht werden:

- am Dienstag, 2. Juni, 16.30 Uhr, im „Aquabella“ Mutterstadt/Limburgerhof,
- am Mittwoch, 3. Juni, 17 Uhr, im Kreisbad Maxdorf-Lambsheim,
- am Dienstag, 16. Juni, 17 Uhr, im Kreisbad Schifferstadt,
- am Mittwoch, 17. Juni, 17 Uhr, im Kreisbad Römerberg.

Die Spende der Sparkasse nehmen Landrat Clemens Körner und Bäder-Dezernent Manfred Gräf im Rahmen des Schifferstadter Termins entgegen, und zwar aus den Händen von Vorstandsmitglied Elke Rottmüller.

Auf dem Programm steht



Jacques Stotzem (links) und Adam Rafferty sind am 4. Juli zusammen mit Christian Straube in Dudenhofen zu Gast.

Mai

So., 31.05., 11.00 Uhr, Kleinniedesheim, Schloss: Eröffnung einer **Ausstellung mit Phantastischer Malerei von Sigmar Kratzin** (zu sehen bis 28. Juni)

Juni

Do., 04.06., 17.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Reggae und mehr mit „**Superjam**“

So., 07.06., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): „**Himmelherrgott**“ – Rellischjon uff Pälzisch mit Pfarrer Michael Landgraf

So., 07.06., 11.00 Uhr, Waldsee, Verbandsgemeinde-Rathaus: Eröffnung einer **Ausstellung** mit Werken von acht Künstlern aus der neuen Verbandsgemeinde (zu sehen bis 5. Juli)

Di., 09.06., 18.00 Uhr, und Mi., 10.06., 18.00 Uhr, Mutterstadt, Palatinum: „**Pippi Langstrumpf**“ - Musiktheater für Kinder mit dem Fußgönheimer Spielkreis der Kreismusikschule

Do., 11.06., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Latino Music mit **Bac y la Banda**

Sa., 13.06., 19.00 Uhr, Otterstadt, Sommerfesthalle: „**Otter-Rock**“ mit der **Spider Murphy Gang** und **Grand Malör**

So., 14.06., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5):

„**Du wäscht jo**“ – Humorvolles von und mit Edith Brünner

So., 14.06., 19.00 Uhr, Altrip, Hotel Darstein: **Konzert** mit der Camerata Mannheim

Mo., 15.06., 19.30 Uhr, Dannstadt-Schauernheim, Zentrum Alte Schule: **Konzert** mit dem Jugendstreicherorchester der Kreismusikschule

Do., 18.06., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: **Alex Auer**, Gitarrist von Xavier Naidoo, mit Band

Fr., 19.06., 19.00 Uhr, Dannstadt-Schauernheim, Zentrum Alte Schule: **Jahreskonzert** der Kreismusikschule mit Solisten und Ensembles

So., 21.06., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): „**De Schorle Peda un de Gündä**“ – Mundart-Kabarett mit Arnim Töpel

Do., 25.06., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Deutscher Latino Pop und Reggae mit **Cris Cosmo**

Juli

Do., 02.07., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Musik mit „**Someone Else**“

Sa., 04.07., 19.00 Uhr, Dudenhofen, Waldfestplatz: **Akustik-Open-Air** mit Jacques Stotzem, Christian Straube und Adam Rafferty

Sa., 04.07., 16.00 Uhr, und So., 05.07., 11.00 Uhr,

Römerberg, Schulturnhalle Mechttersheim: **Kindermusical** "Rotkäppchen" mit dem Römerberger Kammerorchester

So., 05.07., 17.00 Uhr, Fußgönheim, „Haus der Musik“ (Hauptstraße 22): **Hofkonzert** der Kreismusikschule

Sa., 11.07., 20.00 Uhr, Fußgönheim, Schlossgarten (bei schlechtem Wetter Schlosskirche): Opernaufführung „Marc' Antonio e Cleopatra“ mit dem **Main-Barockorchester** unter Leitung von Tilman Schärf

So., 12.07., 17.00 Uhr, Limburgerhof, Kultursaal: Benefiz-Konzert zugunsten der Initiative Kinderglück mit dem „**Sonntagschor Rheinland-Pfalz**“, **Bürgermeister Dr. Peter Kern (Klavier)** und anderen

Do., 16.07., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: „Milestones of music history“ und Reggae mit „**Heroes & Divas**“

Fr., 17.07., 18.30 Uhr, Dannstadt-Schauernheim, Zentrum Alte Schule: Sommerkonzert des Kinder- und Jugendchors **Juventus Vocalis** unter Leitung von Judith Janzen

Sa., 18.07., 19.00 Uhr, Schifferstadt, Anwesen Dr. Kaufmann am Rathausplatz: **Sommerserenade** mit dem Ditzner-Twintett

Do., 23.07., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: "The best tribute of Billy Idol" mit **Billy Eitel**

Do., 30.07., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Rock, Pop und Soul mit **Olli-Roth**

August

Sa., 01.08., 18.00 Uhr, Schifferstadt, Rathausplatz: Open-Air-Konzert der Reihe **palatiazjazz** (19.00 Uhr „Dedication“ mit **Anke Helfrich**; 20.00 Uhr „From Darkness“ mit dem **Avis-hai Cohen Trio**)

So., 02.08., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): **Heinz-Erhardt-Revue** mit Manfred H. Krämer

Do., 06.08., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Latino Music von Manu Chao bis Carlos Santana mit **Mr. Jones** (Foto unten)



So., 09.08., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): **Mundartspaß** unter dem Titel „Ähner geht noch...“ mit Claus Jürgen Müller und Gästen

Do., 13.08., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Surf-Rock-Reggae mit **The Curbside Prophets**

Do., 20.08., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am

Mechttersheimer Badeseesee: Soul, Funk, Pop, Rock, Latin, Blues und Reggae mit **TriTone**

So., 23.08., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): „**Fer jeden ebbes**“ – Mundart-Vielfalt mit Reimkönig Paul Tremmel

Do., 27.08., 19.30 Uhr, Römerberg, SunSeeBar am Mechttersheimer Badeseesee: Rock, Pop und mehr mit **Stefanie Nerpel**

So., 30.08., 11.00 Uhr, Schifferstadt, Schreiwier-Hais'1 (Lillengasse 5): **Kabarettistisches uff Pälzisch** mit Gerd Kannegieser

September

Fr., 04.09., 19.00 Uhr, Mutterstadt, Rathaus: Eröffnung einer **Ausstellung** mit Gemälden und Fotografien von Inock Kim Seifert (zu sehen bis 2. Oktober)

Fr., 04.09., 19.00 Uhr, Römerberg, Berghäuser Zehnhaus: Eröffnung einer **Ausstellung** der „Römerberger Quasselquilter“ (zu sehen bis 6. September)

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 4. September 2015 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – am liebsten per E-Mail an „redaktion@kreis-kurier.net“.

KONZERT IM SCHLOSSGARTEN

MAIN-BAROCK-ORCHESTER FRANKFURT

mit der Serenata **MARC'ANTONIO e CLEOPATRA** von **JOHANN A. HASSE**

11. Juli 2015 · Schloss Fußgönheim · 20.00 Uhr

Wiedereinstieg in den Beruf

Schifferstadt. Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Unterbrechung der Berufstätigkeit wegen Familienarbeit nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen und keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben, können vom 30. September 2015 bis zum 17. Februar 2016 ein Orientierungsseminar besuchen. Männer mit gleichen Voraussetzungen können auf Anfrage teilnehmen.

Die Rückkehr in den Beruf hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensumfeld. Das Seminar setzt an diesen Punkten an und bietet eine Orientierung in verschiedenen Arbeitsfeldern unter Berücksichtigung der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit. Ein Bewerbungstraining und eine EDV-Schulung mit der Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen, sind Teil des Lehrgangs. Ein Teilzeitpraktikum ermöglicht Einblicke in Arbeitsfelder

und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern.

Der Kurs läuft jeweils montags bis freitags von 8.15 bis 12.15 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, das Seminar wird voraussichtlich aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert. Die Kursgebühr gilt vorbehaltlich der Förderzusage.

Ein Infotermin findet am Mittwoch, 15. Juli 2015, 10 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt (Neustückweg 2) statt.

Anmeldung für den Lehrgang:
Ulrike Ehmman, Tel. 0621 5909 346, E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de

Beratung und Anmeldung für den Infotermin:
Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de



Glaskunst im Brennofen

Die vhs bietet einmalig im Kreis in Römerberg Glasfusing-Kurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 mit einer Dauer von zwei oder drei Terminen an. Die Kurse für Erwachsene laufen an Donnerstagen von 18 bis 22 Uhr, die Kurse in der Jugendkunstschule an Samstagen von 11 bis 15.30 Uhr. Verschiedenfarbige Glasstücke werden in einem speziellen

Glasbrennofen miteinander verschmolzen. So entstehen solide individuell gestaltete Kunstglasobjekte, beispielsweise Fensterbilder, Schalen, Teller, Schmuck bis hin zu Türverglasungen.

Information und Anmeldung: Tel. 06232 656 244 (vormittags) oder unter www.vhs-rpk.de



Veranstaltungstipps

Arbeitszeit ist auch Lebenszeit

Wer das Erfolgsrad Begeisterung-Motivation-Fokussierung für sich zum Laufen bringt, kommt in allen Lebensbereichen weiter. Jeder kann das schaffen. Wie? Das erfahren und trainieren Interessierte in einem Wochenendseminar von Freitag, 12. Juni ab 17 Uhr und Samstag, 13. Juni von 9 Uhr bis 13.30 Uhr in der Kurpfalzschule in Dannstadt. Die Gebühr beträgt 30 Euro ab 8 TN /40 Euro 5-7 TN.

Anmeldung: Tel. 06231 401156 vormittags außer mittwochs

Babysitterausbildung

Jugendliche ab 14 und Erwachsene, die sich fürs Babysitten fit machen möchten, erhalten in einem Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit dem DKSB am Samstag, 13. Juni und Sonntag 14. Juni in Dannstadt-Schauenheim Informationen, Anregungen und Tipps für den richtigen Umgang mit Kindern vom Baby bis zum 10-Jährigen. Für die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Anmeldung: Tel. 06231 401156 vormittags außer mittwochs

Lohn und Gehalt

Am 2. Oktober beginnt im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt ein neuer Lehrgang in der Reihe Xpert Business. An 15 Freitagen von 17.30 bis 20.30 Uhr werden den Teilnehmenden Kenntnisse zu Lohn und Gehalt vermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme kann durch eine Prüfung am 20.2.2016 dokumentiert werden. Die bestandene Prüfung ist auch Teilqualifikation zum Abschluss „Geprüfte Fachkraft Lohn und Gehalt (XB)“.

Anmeldung: Tel. 06235 44 320

Marketing für Existenzgründer und Kleinunternehmer

In einem Seminar ab 5. Oktober haben Existenzgründer/innen oder Menschen mit einer Geschäftsidee und Inhaber/innen sowie Mitarbeiter/innen in kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, ein fertig ausgearbeitetes Marketingkonzept für ihren Betrieb zu erstellen. Das Seminar im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt läuft über 6 Termine, jeweils montags von 19 bis 21 Uhr. Die Gebühr beträgt 60 Euro ab 8 TN /80 Euro 5-7 TN.

Anmeldung: Tel. 06235 44 320

Berufschancen in der Altenpflege

Maxdorf. Wer in der Altenpflege tätig sein möchte, kann sich dafür in einem Lehrgang ab 14. September im Maximilianstift in Maxdorf qualifizieren.

Die Ausbildung, die bis zum 22. Januar 2016 geht, bietet Interessierten eine qualifizierte Einführung in die Tätigkeit von Hilfskräften im ambulanten und stationären Pflegebereich inkl. Praktikum. Der Lehrgang qualifiziert sowohl zur Altenpflegehilfskraft als auch zur Betreuungskraft. Er beinhaltet außerdem einen Basic-Kurs „Interkulturelle Kompetenz in Gesundheit und Pflege“ und einen Erste-Hilfe-Kurs. Für Teilnehmende mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen werden ergänzend eine Einführung in die Pflegefachsprache und ein Sprachtraining angeboten.

Die Gebühr beträgt 2.520 Euro (zzgl. 359 Euro für

Sprachtraining, Beginn 7.9.2015). Lehrgangsmaterialien und Prüfungsgebühren sind in der Gebühr enthalten. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter eingesetzt werden. Bei erfolgreichem Lehrgangabschluss bestehen sehr gute Chancen auf eine anschließende Tätigkeit in der Altenpflege.

Informationsveranstaltungen: Montag, 13.7.15 oder Montag, 31.8.15, jeweils 8 Uhr im Maximilianstift Maxdorf, Wormser Straße 10

Anmeldung: Ulrike Ehmman, Tel. 0621 5909 346, E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de

Informationen/Beratung: Tina Müller, Tel. 06235 6022 E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de



Neues Programm 2. Halbjahr



Ludwigshafen. Das Programmheft für das 2. Halbjahr 2015 erscheint Mitte Juni. Es ist kostenlos im Kreishaus und in den Kreisgemeinden erhältlich.

Auf Anfrage wird das Programmheft an Firmen oder Interessierte, die außerhalb des Kreisgebietes wohnen, zugesandt. Die Angebote und Informationen sind alle auch auf der Homepage unter www.vhs-rpk.de abrufbar. Eine Online-Anmeldung ist möglich.

Nachträglicher Erwerb des Schulabschlusses

Schifferstadt. Jugendliche und Erwachsene können die Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) oder den Realschulabschluss nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht (auch Berufsschulpflicht!) erfüllt haben und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.

Der nächste Lehrgang zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss beginnt am Dienstag, 3. November. Der Unterricht findet an drei Abenden in der Woche statt, dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr. Er erstreckt sich über ca. sieben Monate, die Gebühr beträgt einmalig 250 Euro.

Der Realschulabschluss kann in einem Vollzeitlehrgang über ein Schuljahr erworben

werden, Beginn ist Montag, der 7. September. Der Unterricht findet täglich (Mo. bis Fr.) von 8 bis 15 Uhr statt, die Gebühr beträgt 1800 Euro (zahlbar in neun monatlichen Raten zu je 200 Euro). Unterrichtsort ist das Bildungszentrum in Schifferstadt (direkt am Bahnhof Schifferstadt-Süd).

Bewerbungsunterlagen (Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, Lebenslauf) sind zu senden an: vhs-Bildungszentrum, Tina Müller, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt

Weitere Informationen und Beratung: Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de.

